

Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht

Indikatorenset 1.0

Impressum

Titel	Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht. Indikatorenset 1.0
Zuständigkeit	Fachbereich Patientenbefragung
Abgabe	25. Juli 2025
Aktualisierung	13. April 2026

Auftrag

Auftraggeber	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
Auftragstitel	Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht
Auftragsdatum	25. Januar 2023

Herausgeber

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen
Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin
info@iqtig.org | www.iqtig.org | (030) 58 58 26-0

Inhaltsverzeichnis

1	Indikatoren zur Qualität der Versorgung durch vertragsärztlich tätige Urologinnen und Urologen.....	6
1.1	Qualitätsindikator 44XX00: Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Diagnostik.....	6
1.2	Qualitätsindikator 44XX01: Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Krebsdiagnose und Prognose.....	8
1.3	Qualitätsindikator 44XX02: Besprechen patientenrelevanter Informationen zu den Therapieoptionen	10
1.4	Qualitätsindikator 44XX03: Befähigen der Patienten zur Entscheidungsfindung	13
1.5	Qualitätsindikator 44XX04: Berücksichtigung von Patientenpräferenzen in der Entscheidungsfindung.....	16
1.6	Qualitätsindikator 44XX05: Patientenzentrierte Kommunikation und Interaktion	18
1.7	Kennzahl 44XX06: Shared Decision Making	21
1.8	Qualitätsindikator 44XX07: Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Aktiven Überwachung.....	22
1.9	Qualitätsindikator 44XX08: Informationen über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote für Patienten in Aktiver Überwachung	24
1.10	Qualitätsindikator 44XX09: Patientenzentrierte Kommunikation und Interaktion bei Aktiver Überwachung	26
2	Indikatoren zur Qualität der Versorgung durch stationär tätige Urologinnen und Urologen	29
2.1	Qualitätsindikator 44XX10: Besprechen patientenrelevanter Informationen zur radikalen Prostatektomie.....	29
2.2	Qualitätsindikator 44XX11: Information über die Behandlungsalternativen zur radikalen Prostatektomie.....	32
2.3	Qualitätsindikator 44XX12: Information über die Nachsorge und Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung nach radikaler Prostatektomie	34
2.4	Qualitätsindikator 44XX13: Information über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote nach radikaler Prostatektomie	36
2.5	Qualitätsindikator 44XX14: Patientenzentrierte Kommunikation und Interaktion bei radikaler Prostatektomie	38
2.6	Qualitätsindikator 44XX15: Harninkontinenz ein Jahr nach radikaler Prostatektomie	41

2.7	Qualitätsindikator 44XX16: Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik ein Jahr nach radikaler Prostatektomie	45
2.8	Qualitätsindikator 44XX17: Darmbeschwerden ein Jahr nach radikaler Prostatektomie	49
2.9	Qualitätsindikator 44XX18: Einschränkungen der Sexualität ein Jahr nach radikaler Prostatektomie	53
3	Indikatoren zur Qualität der Versorgung durch Strahlentherapeutinnen und Strahlentherapeuten	57
3.1	Qualitätsindikator 44XX19: Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Bestrahlung	57
3.2	Qualitätsindikator 44XX20: Information über die Behandlungsalternativen zur Bestrahlung	60
3.3	Qualitätsindikator 44XX21: Information über die Nachsorge und Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung nach Bestrahlung	62
3.4	Qualitätsindikator 44XX22: Information über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote nach Bestrahlung	64
3.5	Qualitätsindikator 44XX23: Patientenzentrierte Kommunikation und Interaktion bei Bestrahlung	66
3.6	Qualitätsindikator 44XX24: Harninkontinenz ein Jahr nach Bestrahlung.....	69
3.7	Qualitätsindikator 44XX25: Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik ein Jahr nach Bestrahlung	73
3.8	Qualitätsindikator 44XX26: Darmbeschwerden ein Jahr nach Bestrahlung	77
3.9	Qualitätsindikator 44XX27: Einschränkungen der Sexualität ein Jahr nach Bestrahlung	81
4	Funktionen für berechnete Felder	85
4.1	Berechnete Felder für den Qualitätsindikator „Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Diagnostik“ (ID 44XX00)	85
4.2	Berechnete Felder für den Qualitätsindikator „Besprechen patientenrelevanter Informationen zu den Therapieoptionen“ (ID 44XX02)	86
4.3	Berechnete Felder für den Qualitätsindikator „Befähigen der Patienten zur Entscheidungsfindung“ (ID 44XX03).....	88
4.4	Berechnete Felder für den Qualitätsindikator „Besprechen patientenrelevanter Informationen zur radikalen Prostatektomie“ (ID 44XX10).....	89
4.5	Berechnete Felder für den Qualitätsindikator „Harninkontinenz ein Jahr nach radikaler Prostatektomie“ (ID 44XX15)	91

4.6	Berechnete Felder für den Qualitätsindikator „Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Bestrahlung“ (ID 44XX19)	92
4.7	Berechnete Felder für den Qualitätsindikator „Harninkontinenz ein Jahr nach Bestrahlung“ (ID 44XX24).....	93
Literatur		95

1 Indikatoren zur Qualität der Versorgung durch vertragsärztlich tätige Urologinnen und Urologen

1.1 Qualitätsindikator 44XX00: Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Diagnostik

Bezeichnung	Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Diagnostik
ID	44XX00
Beschreibung	Der Qualitätsindikator misst, inwieweit mit den Patienten die Untersuchungen zur Diagnostik des lokal begrenzten Prostatakarzinoms besprochen wurden. Dies schließt insbesondere das Besprechen des Zwecks, der Risiken und Nebenwirkungen sowie des Ablaufs der Biopsie ein, die vom Leistungserbringer im Rahmen der Diagnostik durchgeführt bzw. veranlasst wurde.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Besprechen des Zwecks diagnostischer Untersuchungen ▪ Besprechen der Risiken, Nebenwirkungen und Konsequenzen diagnostischer Untersuchungen ▪ Besprechen des Ablaufs diagnostischer Untersuchungen
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 1 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Information und Aufklärung zur Diagnostik und Diagnose“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Besprechen des Zwecks diagnostischer Untersuchungen“, „Besprechen der Risiken, Nebenwirkungen und Konsequenzen diagnostischer Untersuchungen“ und „Besprechen des Ablaufs diagnostischer Untersuchungen“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Mit den Patienten sollen die Untersuchungen zur Diagnostik des lokal begrenzten Prostatakarzinoms besprochen werden. Dies schließt insbesondere das Besprechen des Zwecks, der Risiken und Nebenwirkungen sowie des Ablaufs der Biopsie ein, die vom Leistungserbringer im Rahmen der Diagnostik durchgeführt bzw. veranlasst wurde.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	≥ 95 Punkte

Risikoadjustierung	nicht vorgesehen	
mögliche Risikovariablen	-	
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	ZIELBIOPS Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe <u>vor der Biopsie</u> mit Ihnen besprochen, wofür die Biopsie durchgeführt werden soll?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	BIOPSABLAUF Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe <u>vor der Biopsie</u> mit Ihnen besprochen, wie die Biopsie ablaufen wird?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Funktionen für berechnete Felder (siehe Kapitel 4 des Indikatorensets)	fn_BIOPSRISK ¹	Umfassend besprochen = 100 Teilweise besprochen = 50 Nicht besprochen = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

¹ fn_BIOPSRISK wird auf Basis der Items BIOPSRISK (Filterfrage) und BIOPSRISKWAHRSCH berechnet. „Umfassend besprochen“ bedeutet, dass sowohl die Risiken und Nebenwirkungen der Biopsie als auch deren Auftretenswahrscheinlichkeit angesprochen wurden. „Teilweise besprochen“ bedeutet, dass Risiken und Nebenwirkungen zwar angesprochen wurden, aber nicht über deren Auftretenswahrscheinlichkeit gesprochen wurde. „Nicht besprochen“ bedeutet, dass Risiken und Nebenwirkungen (sowie deren Auftretenswahrscheinlichkeit) nicht angesprochen wurden.

1.2 Qualitätsindikator 44XX01: Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Krebsdiagnose und Prognose

Bezeichnung	Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Krebsdiagnose und Prognose	
ID	44XX01	
Beschreibung	Der Qualitätsindikator misst, inwieweit mit den Patienten ihre Krebsdiagnose und individuelle Prognose besprochen wurden. Dies schließt insbesondere das Besprechen relevanter Tumorparameter (z. B. Lage, Größe, Aggressivität) sowie der zu erwartenden Heilungschance ein.	
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: Besprechen der Krebsdiagnose und individuellen Prognose	
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 1 erhalten und zurückgesendet haben	
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Information und Aufklärung zur Diagnostik und Diagnose“, wobei das zugehörige Qualitätsmerkmal „Besprechen der Krebsdiagnose und individuellen Prognose“ durch die folgenden Wissensbestände begründet ist: - Publikationen zur Patientenperspektive - Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.	
Qualitätsziel	Mit den Patienten sollen die Krebsdiagnose und individuelle Prognose besprochen werden. Dies schließt insbesondere das Besprechen relevanter Tumorparameter (z. B. Lage, Größe, Aggressivität) sowie der zu erwartenden Heilungschance ein.	
Datenquelle	Patientenbefragung	
Indikatorberechnung		
Referenzbereich	≥ 95 Punkte	
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen	
mögliche Risikovariablen	–	
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	TUMORINFO Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen besprochen, was genau für einen Krebs Sie haben (z. B. wo	Ja = 100 Nein = 0

	der Tumor sitzt, wie groß er ist, wie gefährlich er ist, wie schnell er wächst)?	Weiß nicht mehr = n. a.
	ALLGHEILUNG Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen besprochen, wie Ihre Heilungschancen sind?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	KREBSVERAEND Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen besprochen, wie wahrscheinlich es ist, dass sich der Prostatakrebs verändert, wenn Sie abwarten (z. B. Wachstum, Ausbreitung)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

1.3 Qualitätsindikator 44XX02: Besprechen patientenrelevanter Informationen zu den Therapieoptionen

Bezeichnung	Besprechen patientenrelevanter Informationen zu den Therapieoptionen	
ID	44XX02	
Beschreibung	Der Qualitätsindikator misst, inwieweit mit den Patienten die Therapieoptionen (Aktive Überwachung, radikale Prostatektomie, perkutane Strahlentherapie, Brachytherapie) sowie deren Risiken und Nebenwirkungen besprochen wurden.	
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: - Information über die Therapieoptionen - Besprechen der Risiken und Nebenwirkungen der Therapien	
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 1 erhalten und zurückgesendet haben	
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Information und Aufklärung zu den Therapieoptionen“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Information über die Therapieoptionen“ und „Besprechen der Risiken und Nebenwirkungen der Therapien“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: - Leitlinien - Publikationen zur Patientenperspektive - Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.	
Qualitätsziel	Mit den Patienten sollen die Therapieoptionen (Aktive Überwachung, radikale Prostatektomie, perkutane Strahlentherapie, Brachytherapie) sowie deren Risiken und Nebenwirkungen besprochen werden.	
Datenquelle	Patientenbefragung	
Indikatorberechnung		
Referenzbereich	≥ 95 Punkte	
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen	
mögliche Risikovariablen	–	
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur Konstruktion und Auswertungsmethodik für Qualitätsindikatoren dargestellt. Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	OPTIONAS	Ja = 100 Nein = 0

	Unter bestimmten Voraussetzungen muss der Krebs nicht immer direkt behandelt werden. Manchmal ist auch eine Aktive Überwachung (Active Surveillance) möglich. Das heißt Abwarten mit regelmäßigen Kontrolluntersuchungen. Wenn der Krebs wächst, wird er rechtzeitig behandelt. Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen über die Möglichkeit einer Aktiven Überwachung (Active Surveillance) gesprochen?	Weiß nicht mehr = n. a.
	OPTIONRP Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen über die folgenden Behandlungsmöglichkeiten gesprochen? Operation zur Entfernung der Prostata (radikale Prostatektomie)	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	OPTIONRT [...] Bestrahlung von außen (perkutane Strahlentherapie): Das heißt, die Prostata wird zielgerichtet von außen durch die Haut bestrahlt. Dies erfolgt meist täglich über mehrere Wochen.	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	OPTIONBT [...] Bestrahlung von innen (Brachytherapie): Das heißt, es werden kleine Strahlenquellen direkt in die Prostata eingebracht, um den Tumor von innen heraus gezielt zu behandeln.	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	NEBENWIRKWAHRSC Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen besprochen, wie wahrscheinlich es ist, dass diese Nebenwirkungen auftreten?	Ja, für alle Nebenwirkungen = 100 Ja, für die meisten Nebenwirkungen = 67 Ja, für einzelne Nebenwirkungen = 33 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	NEBENWIRKLAENGE Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen besprochen, wie lange diese Nebenwirkungen bestehen können?	Ja, für alle Nebenwirkungen = 100 Ja, für die meisten Nebenwirkungen = 67 Ja, für einzelne Nebenwirkungen = 33 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Funktionen für berechnete Felder	fn_INKONTINENZ_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0

(siehe Kapitel 4 des Indikatoren- sets)		Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_SCHWWAS_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_DARMPROB_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_IMPOTENZ_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_AUSBLSAMEN_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_ZEUGUNGSUNF_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_PSYCHBELAST_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Ri- sikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

1.4 Qualitätsindikator 44XX03: Befähigen der Patienten zur Entscheidungsfindung

Bezeichnung	Befähigen der Patienten zur Entscheidungsfindung
ID	44XX03
Beschreibung	Der Qualitätsindikator misst, inwieweit Patienten dazu befähigt wurden, sich an der Entscheidungsfindung zu beteiligen und eine fundierte Entscheidung zu treffen.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: - Information über die anstehende Entscheidung - Hinweis auf weiterführende Informationen zur Erkrankung und Behandlung - Begründete Empfehlung zur Behandlung - Berücksichtigung des Bedarfs von Bedenkzeit - Angebot zum Einholen einer Zweitmeinung im Sinne der Zweitmeinungsrichtlinie
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 1 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Patientenbeteiligung im Entscheidungsprozess“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Information über die anstehende Entscheidung“, „Hinweis auf weiterführende Informationen zur Erkrankung und Behandlung“, „Begründete Empfehlung zur Behandlung“, „Berücksichtigung des Bedarfs von Bedenkzeit“ und „Angebot zum Einholen einer Zweitmeinung im Sinne der Zweitmeinungsrichtlinie“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: - Leitlinien - Richtlinie zum Zweitmeinungsverfahren - Publikationen zur Patientenperspektive - Publikationen zum Shared Decision Making - Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Patienten sollen dazu befähigt werden, sich an der Entscheidungsfindung zu beteiligen und eine fundierte Entscheidung zu treffen. Dies schließt ein, dass Patienten ausdrücklich auf die anstehende Entscheidung hingewiesen wurden und ihnen bei Bedarf weiterführende Informationen zur Erkrankung und Behandlung (z. B. Entscheidungshilfen) mitgegeben werden. Darüber hinaus soll Patienten eine klare, begründete Therapieempfehlung gegeben werden. Zudem sollen sie darauf hingewiesen werden, dass sie Bedenkzeit haben und das Recht haben, sich eine unabhängige Zweitmeinung einzuholen.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	≥ 95 Punkte
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen

mögliche Risikovariablen	-	
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	INFOMATERIAL Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Ihnen Informationsmaterial zur Behandlung von Prostatakrebs mitgegeben oder auf bestimmte Informationsangebote verwiesen (z. B. Broschüren, Internetseiten)?	Ja = 100 Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre = 0 Nein, das war für mich nicht notwendig = / Weiß nicht mehr = n. a.
	INFOENTSCHEID Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Ihnen ausdrücklich mitgeteilt, dass eine Entscheidung getroffen werden muss, wie der Prostatakrebs behandelt werden soll?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	ZWEITMEI Zur Unterstützung bei der Entscheidung zur Behandlung kann es hilfreich sein, sich eine zweite Meinung einzuholen. Das bedeutet, dass ein zusätzliches Gespräch mit einer unabhängigen Ärztin oder einem unabhängigen Arzt geführt werden kann. Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Sie darauf hingewiesen, dass Sie die Möglichkeit haben, eine zweite Meinung einzuholen?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	ZWEITINFO Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Sie darauf hingewiesen, wo Sie eine zweite Meinung einholen können, oder Ihnen Informationsmaterial dazu ausgehändigt?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	BEDENKZEIT Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Ihnen gesagt, dass Sie Zeit haben, eine Entscheidung für Ihre Behandlung zu treffen?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Funktionen für berechnete Felder (siehe Kapitel 4 des Indikatorensets)	fn_EMPFEHL	Begründete Empfehlung = 100 Unbegründete Empfehlung = 50 Keine Empfehlung = 0 Weiß nicht mehr = n. a.

	fn_ZWEITMEINUNG	Vollständige Information = 100 Teilweise Information = 50 Keine Information = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

1.5 Qualitätsindikator 44XX04: Berücksichtigung von Patientenpräferenzen in der Entscheidungsfindung

Bezeichnung	Berücksichtigung von Patientenpräferenzen in der Entscheidungsfindung	
ID	44XX04	
Beschreibung	Der Qualitätsindikator misst, inwieweit im Rahmen der Entscheidungsfindung patientenseitige Präferenzen bezogen auf die Therapiewahl berücksichtigt wurden.	
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: Berücksichtigung der individuellen Präferenzen, Lebensumstände und des Gesundheitszustands bei der Therapiewahl	
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 1 erhalten und zurückgesendet haben	
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Patientenbeteiligung im Entscheidungsprozess“, wobei das zugehörige Qualitätsmerkmal „Berücksichtigung der individuellen Präferenzen, Lebensumstände und des Gesundheitszustands bei der Therapiewahl“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: - Leitlinien - Publikationen zur Patientenperspektive - Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.	
Qualitätsziel	Im Rahmen der Entscheidungsfindung sollen patientenseitige Präferenzen bezogen auf die Therapiewahl berücksichtigt werden.	
Datenquelle	Patientenbefragung	
Indikatorberechnung		
Referenzbereich	≥ 95 Punkte	
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen	
mögliche Risikovariablen	-	
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	ALLGPRAEFERENZ Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Sie gefragt, was Ihnen bei der Wahl der Behandlung wichtig ist (z. B.	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.

	Dauer der Behandlung, Vermeiden von bestimmten Nebenwirkungen)?	
	THERAPIEPRAEF Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Sie gefragt, welche Behandlung Sie bevorzugen?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

1.6 Qualitätsindikator 44XX05: Patientenzentrierte Kommunikation und Interaktion

Bezeichnung	Patientenzentrierte Kommunikation und Interaktion
ID	44XX05
Beschreibung	Der Qualitätsindikator misst, inwieweit die Kommunikation und Interaktion mit den Patienten in Bezug auf die Diagnostik, Diagnose und Entscheidungsfindung für eine Therapie patientenzentriert erfolgte.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Sprachliche und inhaltliche Nachvollziehbarkeit der vermittelten Informationen ▪ Respektvolle und wertschätzende Kommunikation ▪ Gestaltung einer kommunikationsfördernden Gesprächsatmosphäre ▪ Möglichkeit zum Einbezug von Vertrauenspersonen in Gespräche mit der Ärztin / dem Arzt ▪ Erreichbarkeit einer Ansprechperson bei Bedarf
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 1 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Kommunikation und Interaktion“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Sprachliche und inhaltliche Nachvollziehbarkeit der vermittelten Informationen“, „Respektvolle und wertschätzende Kommunikation“, „Gestaltung einer kommunikationsfördernden Gesprächsatmosphäre“, „Möglichkeit zum Einbezug von Vertrauenspersonen in Gespräche mit der Ärztin / dem Arzt“ und „Erreichbarkeit einer Ansprechperson bei Bedarf“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Die Kommunikation und Interaktion mit den Patienten in Bezug auf die Diagnostik, Diagnose und Entscheidungsfindung für eine Therapie soll patientenzentriert erfolgen. Das schließt ein, dass in respektvoller und wertschätzender Weise mit Patienten umgegangen wird und eine Gesprächsatmosphäre geschaffen wird, in der Patienten die Zeit und das Vertrauen haben, Sorgen und Ängste anzusprechen. Zudem sollen Ansprechpersonen bei Bedarf erreichbar sein und es soll die Möglichkeit bestehen, Vertrauenspersonen in Gespräche einzubeziehen. Darüber hinaus sollen Informationen so vermittelt werden, dass sie für Patienten verständlich sind.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	mittelwertbasierter Referenzbereich
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen

mögliche Risikovariablen	-	
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	INFOVERSTAND Haben Sie die Informationen verstanden, die Sie in den Gesprächen mit Ihrer Urologin oder Ihrem Urologen erhalten haben?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	VERTRAUENG Hatten Sie das Vertrauen zu Ihrer Urologin oder Ihrem Urologen, um über alles zu sprechen, was Ihnen für Ihre Erkrankung und Behandlung wichtig war (z. B. auch intime oder schwierige Themen)?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	ZEITG Hatten Sie die Zeit, in den Gesprächen über alles zu sprechen, was Ihnen für Ihre Erkrankung und Behandlung wichtig war?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	PERNST Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Sie ernst genommen?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	PZUGEH Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Ihnen aufmerksam zugehört?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	EINBEZUGANG Hatten Sie die Möglichkeit, Angehörige oder andere Vertrauenspersonen in die Gespräche mit Ihrer Urologin oder Ihrem Urologen einzubeziehen?	Ja = 100 Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre = 0 Nein, das war für mich nicht notwendig = /

		Weiß nicht mehr = n. a.
	ERREICHBAR Konnten Sie Ihre Urologin oder Ihren Urologen erreichen, wenn Sie ein Anliegen hatten (z. B. eine Frage zur Erkrankung oder Behandlung)? Das kann persönlich, per Telefon oder aber auch per E-Mail sein.	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

1.7 Kennzahl 44XX06: Shared Decision Making

Bezeichnung	Shared Decision Making (Kennzahl)
ID	44XX06
Beschreibung	Index aus den Qualitätsindikatoren 44XX01, 44XX02, 44XX03, 44XX04 und 44XX05, um als zusammenfassende Information das Ausmaß des Shared Decision Making aus Sicht der Patienten darzustellen
Definition	Mittelwert der Indikatorergebnisse: ▪ Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Krebsdiagnose und Prognose ▪ Besprechen patientenrelevanter Informationen zu den Therapieoptionen ▪ Befähigen der Patienten in der Entscheidungsfindung ▪ Berücksichtigen von Patientenpräferenzen in der Entscheidungsfindung ▪ Patientenzentrierte Kommunikation und Interaktion
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 1 erhalten und zurückgesendet haben
Datenquelle	Patientenbefragung
Kennzahlberechnung	
Referenzbereich	nicht vorgesehen
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen
mögliche Risikovariablen	-
Rechenregeln	Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.

1.8 Qualitätsindikator 44XX07: Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Aktiven Überwachung

Bezeichnung	Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Aktiven Überwachung
ID	44XX07
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten in Aktiver Überwachung und misst, inwieweit mit diesen das Konzept der Aktiven Überwachung und dessen Vor- und Nachteile besprochen wurden.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Informationen zum Ablauf der infrage kommenden Therapien ▪ Besprechen der Aussagekraft diagnostischer Untersuchungen ▪ Besprechen der Vor- und Nachteile der infrage kommenden Therapien
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 3.3 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Information und Aufklärung zu den Therapieoptionen“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Informationen zum Ablauf der infrage kommenden Therapien“, „Besprechen der Aussagekraft diagnostischer Untersuchungen“, „Besprechen der Vor- und Nachteile der infrage kommenden Therapien“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Mit Patienten in Aktiver Überwachung soll das Konzept der Aktiven Überwachung (insbesondere der Ablauf und die Aussagekraft der Kontrolluntersuchungen) sowie die Vor- und Nachteile im Vergleich zu einer sofortigen Therapie besprochen werden.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	≥ 95 Punkte
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen
mögliche Risikovariablen	-
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.

Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	ASVORNACH Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe <u>zu Beginn der Aktiven Überwachung</u> mit Ihnen besprochen, welche Vor- und Nachteile eine Aktive Überwachung im Vergleich zu einer sofortigen Behandlung hat?	Ja, die Vor- und Nachteile = 100 Ja, aber nur die Vorteile = 50 Ja, aber nur die Nachteile = 50 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	ASABLAUF Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Sie <u>zu Beginn der Aktiven Überwachung</u> darüber informiert, wie diese abläuft (z. B. welche Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden und in welchen Abständen)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	ZIELUNT Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe <u>zu Beginn der Aktiven Überwachung</u> mit Ihnen besprochen, wie aussagekräftig die Ergebnisse der Kontrolluntersuchungen sind (z. B. wie sicher erkannt wird, ob der Krebs fortschreitet)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	ASABBRUCH Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe <u>zu Beginn der Aktiven Überwachung</u> mit Ihnen besprochen, dass Sie die Aktive Überwachung jederzeit abbrechen und mit einer Behandlung (z. B. Entfernung oder Bestrahlung der Prostata) beginnen können?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

1.9 Qualitätsindikator 44XX08: Informationen über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote für Patienten in Aktiver Überwachung

Bezeichnung	Information über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote für Patienten in Aktiver Überwachung
ID	44XX08
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten in Aktiver Überwachung und misst, inwieweit diese über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote informiert wurden. Dies umfasst psychotherapeutische Unterstützungsangebote, psychosoziale Beratungsangebote bei sozial-rechtlichen Fragen (z. B. zum Beantragen eines Schwerbehindertenausweises) sowie Angebote der Selbsthilfe.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Information über psychotherapeutische Unterstützungsangebote ▪ Information über psychosoziale Beratungsangebote ▪ Information über Angebote der Selbsthilfe
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 3.3 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Psychoonkologische Beratung und Begleitung“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Information über psychotherapeutische Unterstützungsangebote“, „Information über psychosoziale Beratungsangebote“ und „Information über Angebote der Selbsthilfe“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Patienten in Aktiver Überwachung sollen über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote informiert werden. Dies umfasst psychotherapeutische Unterstützungsangebote, psychosoziale Beratungsangebote bei sozial-rechtlichen Fragen (z. B. zum Beantragen eines Schwerbehindertenausweises) sowie Angebote der Selbsthilfe.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	≥ 95 Punkte
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen
mögliche Risikovariablen	-
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“

	dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	INFOPSYCHOTH Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen besprochen, wohin Sie sich wenden können, wenn Sie wegen Sorgen und Ängsten Unterstützung benötigen (z. B. Psychoonkologinnen und -onkologen oder Psychotherapeutinnen und -therapeuten)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	INFOPSYCHOSO Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen besprochen, wohin Sie sich bei sozialrechtlichen Fragen wenden können (z. B. zum Beantragen eines Schwerbehindertenausweises, zur beruflichen Wiedereingliederung, zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	INFOSELBSTH Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen besprochen, welche weiteren Unterstützungsangebote es gibt (z. B. Selbsthilfegruppen)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

1.10 Qualitätsindikator 44XX09: Patientenzentrierte Kommunikation und Interaktion bei Aktiver Überwachung

Bezeichnung	Patientenzentrierte Kommunikation und Interaktion bei Aktiver Überwachung
ID	44XX09
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten in Aktiver Überwachung und misst, inwieweit die Kommunikation und Interaktion mit den Patienten patientenzentriert erfolgte.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Sprachliche und inhaltliche Nachvollziehbarkeit der vermittelten Informationen ▪ Respektvolle und wertschätzende Kommunikation ▪ Gestaltung einer kommunikationsfördernden Gesprächsatmosphäre ▪ Möglichkeit zum Einbezug von Vertrauenspersonen in Gespräche mit der Ärztin / dem Arzt ▪ Erreichbarkeit einer Ansprechperson bei Bedarf
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 3.3 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Kommunikation und Interaktion“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Sprachliche und inhaltliche Nachvollziehbarkeit der vermittelten Informationen“, „Respektvolle und wertschätzende Kommunikation“, „Gestaltung einer kommunikationsfördernden Gesprächsatmosphäre“, „Möglichkeit zum Einbezug von Vertrauenspersonen in Gespräche mit der Ärztin / dem Arzt“ und „Erreichbarkeit einer Ansprechperson bei Bedarf“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Im Rahmen der Aktiven Überwachung soll die Kommunikation und Interaktion mit Patienten in Aktiver Überwachung patientenzentriert erfolgen. Das schließt ein, dass in respektvoller und wertschätzender Weise mit Patienten umgegangen wird und eine Gesprächsatmosphäre geschaffen wird, in der Patienten die Zeit und das Vertrauen haben, Sorgen und Ängste anzusprechen. Zudem sollen Ansprechpersonen bei Bedarf erreichbar sein und es soll die Möglichkeit bestehen, Vertrauenspersonen in Gespräche einzubeziehen. Darüber hinaus sollen Informationen so vermittelt werden, dass sie für Patienten verständlich sind.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	mittelwertbasierter Referenzbereich
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen

mögliche Risikovariablen	-	
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	INFOVERSTAND Haben Sie die Informationen verstanden, die Sie in den Gesprächen mit Ihrer Urologin oder Ihrem Urologen erhalten haben?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	VERTRAUENG Hatten Sie das Vertrauen zu Ihrer Urologin oder Ihrem Urologen, um über alles zu sprechen, was Ihnen für Ihre Erkrankung und Behandlung wichtig war (z. B. auch intime oder schwierige Themen)?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	ZEITG Hatten Sie die Zeit, in den Gesprächen über alles zu sprechen, was Ihnen für Ihre Erkrankung und Behandlung wichtig war?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	PERNST Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Sie ernst genommen?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	PZUGEH Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Ihnen aufmerksam zugehört?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	EINBEZUGANG Hatten Sie die Möglichkeit, Angehörige oder andere Vertrauenspersonen in die Gespräche mit Ihrer Urologin oder Ihrem Urologen einzubeziehen?	Ja = 100 Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre = 0 Nein, das war für mich nicht notwendig = /

		Weiß nicht mehr = n. a.
	ERREICHBAR Konnten Sie Ihre Urologin oder Ihren Urologen erreichen, wenn Sie ein Anliegen hatten (z. B. zur Terminabsprache, bei Fragen zur Erkrankung oder Behandlung)? Das kann persönlich, per Telefon oder aber auch per E-Mail sein.	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

2 Indikatoren zur Qualität der Versorgung durch stationär tätige Urologinnen und Urologen

2.1 Qualitätsindikator 44XX10: Besprechen patientenrelevanter Informationen zur radikalen Prostatektomie

Bezeichnung	Besprechen patientenrelevanter Informationen zur radikalen Prostatektomie
ID	44XX10
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach radikaler Prostatektomie und misst, inwieweit mit den Patienten vor der Operation der Ablauf der Operation, die Erfolgsaussichten sowie die Risiken und Nebenwirkungen besprochen wurden.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Informationen zum Ablauf infrage kommender Therapien ▪ Besprechen des patientenrelevanten Nutzens der Therapien ▪ Besprechen der Risiken und Nebenwirkungen der Therapien
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 2.1 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Information und Aufklärung zu den Therapieoptionen“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Informationen zum Ablauf infrage kommender Therapien“, „Besprechen des patientenrelevanten Nutzens der Therapien“ und „Besprechen der Risiken und Nebenwirkungen der Therapien“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Mit den Patienten sollen vor der Operation der Ablauf der radikalen Prostatektomie, die Erfolgsaussichten sowie die Risiken und Nebenwirkungen besprochen werden.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	≥ 95 Punkte
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen

mögliche Risikovariablen	Mit Patienten, bei denen eine radikale Prostatektomie durchgeführt wurde, soll vor der Operation der Ablauf der Operation, die Erfolgsaussichten sowie die Risiken und Nebenwirkungen besprochen werden.	
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	OPABLAUF Hat eine Ärztin oder ein Arzt <u>vor der Operation</u> mit Ihnen besprochen, wie die Operation zur Entfernung der Prostata ablaufen wird (z. B. Narkose, Dauer der Operation)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	HEILCHANCE Hat eine Ärztin oder ein Arzt im Krankenhaus <u>vor der Operation</u> mit Ihnen besprochen, wie wahrscheinlich es ist, dass Sie nach einer Entfernung der Prostata keinen Krebs mehr haben?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	NEBENWIRKWAHRSCH Hat eine Ärztin oder ein Arzt im Krankenhaus mit Ihnen besprochen, wie wahrscheinlich es ist, dass diese Nebenwirkungen nach der Operation auftreten?	Ja, für alle Nebenwirkungen = 100 Ja, für die meisten Nebenwirkungen = 67 Ja, für einzelne Nebenwirkungen = 33 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	NEBENWIRKLAENGE Hat eine Ärztin oder ein Arzt im Krankenhaus mit Ihnen besprochen, wie lange diese Nebenwirkungen bestehen können?	Ja, für alle Nebenwirkungen = 100 Ja, für die meisten Nebenwirkungen = 67 Ja, für einzelne Nebenwirkungen = 33 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Funktionen für berechnete Felder (siehe Kapitel 4 des Indikatorensets)	fn_OPKOMPLIK_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_INKONTINENZ_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0

		Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_SCHWWAS_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_IMPOTENZ_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_PENISVERK_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_AUSBLSAMEN_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_ZEUGUNGSUNF_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_PSYCHBELAST_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

2.2 Qualitätsindikator 44XX11: Information über die Behandlungsalternativen zur radikalen Prostatektomie

Bezeichnung	Information über die Behandlungsalternativen zur radikalen Prostatektomie	
ID	44XX11	
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach radikaler Prostatektomie und misst, inwieweit sichergestellt wurde, dass Patienten über die Behandlungsalternativen sowie deren Vor- und Nachteile informiert waren.	
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: - Informationen über die Therapien - Besprechen der Vor- und Nachteile der infrage kommenden Therapien	
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 2.1 erhalten und zurückgesendet haben	
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Information und Aufklärung zu den Therapieoptionen“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Informationen über die Therapieoptionen“ und „Besprechen der Vor- und Nachteile der infrage kommenden Therapien“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: - Leitlinien - Publikationen zur Patientenperspektive - Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.	
Qualitätsziel	Bei Patienten, bei denen eine radikale Prostatektomie durchgeführt wurde, soll vor der Operation sichergestellt werden, dass diese über die Behandlungsalternativen sowie deren Vor- und Nachteile informiert sind.	
Datenquelle	Patientenbefragung	
Indikatorberechnung		
Referenzbereich	≥ 95 Punkte	
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen	
mögliche Risikovariablen	-	
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	OPTIONAS	Ja = 100 Nein = 0

	Wussten Sie <u>vor der Operation</u>, dass es anstelle einer Entfernung der Prostata grundsätzlich auch folgende Behandlungsmöglichkeiten gibt? Aktive Überwachung (Active Surveillance): Das heißt Abwarten mit regelmäßigen Kontrolluntersuchungen. Wenn der Krebs wächst, wird er rechtzeitig behandelt.	Weiß nicht mehr = n. a.
	OPTIONRT [...] Bestrahlung von außen (perkutane Strahlentherapie): Das heißt, die Prostata wird zielgerichtet von außen durch die Haut bestrahlt. Dies erfolgt meist täglich über mehrere Wochen.	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	OPTIONBT [...] Bestrahlung von innen (Brachytherapie): Das heißt, es werden kleine Strahlenquellen direkt in die Prostata eingebracht, um den Tumor von innen heraus gezielt zu behandeln.	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	OPTIONVORNACHTEIL Wussten Sie <u>vor der Operation</u>, welche Vor- und Nachteile die Entfernung der Prostata im Vergleich zu anderen Behandlungsmöglichkeiten hat (z. B. Aktive Überwachung, Bestrahlung)?	Ja, die Vor- und Nachteile = 100 Ja, aber nur die Vorteile = 50 Ja, aber nur die Nachteile = 50 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

2.3 Qualitätsindikator 44XX12: Information über die Nachsorge und Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung nach radikaler Prostatektomie

Bezeichnung	Information über die Nachsorge und Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung nach radikaler Prostatektomie	
ID	44XX12	
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach radikaler Prostatektomie und misst, inwieweit Patienten über die Nachsorge und Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung informiert wurden.	
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: Information über die Nachsorge und Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung	
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 2.1 erhalten und zurückgesendet haben	
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Nachsorge nach kurativer Therapie“, wobei das zugehörige Qualitätsmerkmal „Information über die Nachsorge und Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: - Leitlinien - Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.	
Qualitätsziel	Patienten, bei denen eine radikale Prostatektomie durchgeführt wurde, sollen über die Nachsorge und Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung informiert werden.	
Datenquelle	Patientenbefragung	
Indikatorberechnung		
Referenzbereich	≥ 95 Punkte	
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen	
mögliche Risikovariablen	-	
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	INFONACHUNTERS	Ja = 100 Nein = 0

	Hat eine Ärztin oder ein Arzt im Krankenhaus mit Ihnen darüber gesprochen, wie es nach der Operation weitergeht (z. B. welche Nachuntersuchungen durchgeführt werden)?	Weiß nicht mehr = n. a.
	INFOREHA Wurde im Krankenhaus mit Ihnen über die Möglichkeit einer Rehabilitation (Reha) gesprochen?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

2.4 Qualitätsindikator 44XX13: Information über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote nach radikaler Prostatektomie

Bezeichnung	Information über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote nach radikaler Prostatektomie
ID	44XX13
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach radikaler Prostatektomie und misst, inwieweit diese über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote informiert wurden. Dies umfasst u. a. psychotherapeutische Unterstützungsangebote, psychosoziale Beratungsangebote bei sozial-rechtlichen Fragen sowie Angebote der Selbsthilfe.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Information über psychotherapeutische Unterstützungsangebote ▪ Information über psychosoziale Beratungs- und Unterstützungsangebote ▪ Information über Angebote der Selbsthilfe
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 2.1 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Psychoonkologische Beratung und Begleitung“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Information über psychotherapeutische Unterstützungsangebote“, „Information über psychosoziale Beratungs- und Unterstützungsangebote“ und „Information über Angebote der Selbsthilfe“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: ▪ Leitlinien ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Patienten, bei denen eine radikale Prostatektomie durchgeführt wurde, sollen über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote informiert werden. Dies umfasst psychotherapeutische Unterstützungsangebote, psychosoziale Beratungsangebote bei sozial-rechtlichen Fragen (z. B. zum Beantragen eines Schwerbehindertenausweises) sowie Angebote der Selbsthilfe.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	≥ 95 Punkte
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen
mögliche Risikovariablen	-
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.

Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	INFOPSYCHOTH Wurde im Krankenhaus mit Ihnen besprochen, wohin Sie sich wenden können, wenn Sie wegen Sorgen oder Ängsten Unterstützung benötigen (z. B. Psychoonkologinnen und -onkologen oder Psychotherapeutinnen und -therapeuten)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	INFOPSYCHOSO Wurde im Krankenhaus mit Ihnen besprochen, wohin Sie sich bei sozialrechtlichen Fragen wenden können (z. B. zum Beantragen eines Schwerbehindertenausweises, zur beruflichen Wiedereingliederung, zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	INFOSELBSTH Wurde im Krankenhaus mit Ihnen besprochen, welche weiteren Unterstützungsangebote es gibt (z. B. Selbsthilfegruppen)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

2.5 Qualitätsindikator 44XX14: Patientenzentrierte Kommunikation und Interaktion bei radikaler Prostatektomie

Bezeichnung	Patientenzentrierte Kommunikation und Interaktion bei radikaler Prostatektomie
ID	44XX14
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten mit radikaler Prostatektomie und misst, inwieweit die Kommunikation und Interaktion des ärztlichen Personals mit den Patienten patientenzentriert erfolgte.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Sprachliche und inhaltliche Nachvollziehbarkeit der vermittelten Informationen ▪ Respektvolle und wertschätzende Kommunikation ▪ Gestaltung einer kommunikationsfördernden Gesprächsatmosphäre ▪ Möglichkeit zum Einbezug von Vertrauenspersonen in Gespräche mit der Ärztin / dem Arzt ▪ Erreichbarkeit einer Ansprechperson bei Bedarf
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 2.1 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Kommunikation und Interaktion“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Sprachliche und inhaltliche Nachvollziehbarkeit der vermittelten Informationen“, „Respektvolle und wertschätzende Kommunikation“, „Gestaltung einer kommunikationsfördernden Gesprächsatmosphäre“, „Möglichkeit zum Einbezug von Vertrauenspersonen in Gespräche mit der Ärztin / dem Arzt“ und „Erreichbarkeit einer Ansprechperson bei Bedarf“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Die Kommunikation und Interaktion mit Patienten soll patientenzentriert erfolgen. Das schließt ein, dass in respektvoller und wertschätzender Weise mit Patienten umgegangen wird und eine Gesprächsatmosphäre geschaffen wird, in der Patienten die Zeit und das Vertrauen haben, Sorgen und Ängste anzusprechen. Zudem sollen Ansprechpersonen bei Bedarf erreichbar sein und es soll die Möglichkeit bestehen, Vertrauenspersonen in Gespräche einzubeziehen. Darüber hinaus sollen Informationen so vermittelt werden, dass sie für Patienten verständlich sind.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	mittelwertbasierter Referenzbereich
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen

mögliche Risikovariablen	-	
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	INFOVERSTAND Haben Sie die Informationen verstanden, die Sie in den Gesprächen mit der Ärztin oder dem Arzt im Krankenhaus erhalten haben?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	VERTRAUENG Hatten Sie das Vertrauen zu der Ärztin oder dem Arzt im Krankenhaus, um über alles zu sprechen, was Ihnen für Ihre Erkrankung und Behandlung wichtig war (z. B. auch intime oder schwierige Themen)?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	ZEITG Hatten Sie die Zeit, in den Gesprächen im Krankenhaus über alles zu sprechen, was Ihnen für Ihre Erkrankung und Behandlung wichtig war?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	PERNST Hat die Ärztin oder der Arzt im Krankenhaus Sie ernst genommen?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	PZUGEH Hat die Ärztin oder der Arzt im Krankenhaus Ihnen aufmerksam zugehört?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	EINBEZUGANG Hatten Sie die Möglichkeit, Angehörige oder andere Vertrauenspersonen in die Gespräche mit der Ärztin oder dem Arzt im Krankenhaus einzubeziehen?	Ja = 100 Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre = 0 Nein, das war für mich nicht notwendig = /

		Weiß nicht mehr = n. a.
	ERREICHBAR Konnten Sie eine Ärztin oder einen Arzt im Krankenhaus erreichen, wenn Sie ein Anliegen hatten (z. B. eine Frage zur Behandlung)?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

2.6 Qualitätsindikator 44XX15: Harninkontinenz ein Jahr nach radikaler Prostatektomie

Bezeichnung	Harninkontinenz ein Jahr nach radikaler Prostatektomie
ID	44XX15
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach radikaler Prostatektomie und misst, inwieweit ein Jahr nach der Therapie eine Harninkontinenz besteht.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Harninkontinenz nach Therapie
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 3.1 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Behandlungsergebnisse“, wobei das zugehörige Qualitätsmerkmal „Harninkontinenz nach Therapie“ durch die folgenden Wissensbestände begründet ist: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Publikationen zur Versorgungssituation ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Der Anteil der Patienten, bei denen ein Jahr nach radikaler Prostatektomie eine Harninkontinenz besteht, sowie das Ausmaß der Beschwerden sollen gering sein.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	mittelwertbasierter Referenzbereich
Risikoadjustierung	vorgesehen
mögliche Risikovariablen	▪ Alter* ▪ BMI* ▪ Komorbiditäten* ▪ prätherapeutische Harninkontinenz aus Patientensicht* ▪ Risikoklassifikation (z. B. nach d'Amico, NCCN) ▪ Operationsmethode ▪ adjuvante Strahlentherapie ▪ Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an einer Rehabilitationsmaßnahme* Die mit Sternchen gekennzeichneten Variablen werden über die Patientenbefragung erfasst.

Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	INKONTINENZHAEUFIG Wie oft haben Sie <u>in den letzten 4 Wochen</u> Urin verloren?	Öfter als einmal am Tag = 0 Etwa einmal am Tag = 25 Öfter als einmal in der Woche = 50 Etwa einmal in der Woche = 75 Selten oder nie = 100
	HARNKONTROLLE Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Ihre Kontrolle über die Harnentleerung <u>in den letzten 4 Wochen</u> war?	Keinerlei Kontrolle über die Harnentleerung = 0 Häufiges Tröpfeln = 33 Gelegentliches Tröpfeln = 67 Vollständige Kontrolle = 100
	EINLAGENGEBRAUCH Wie viele Einlagen oder Inkontinenzvorlagen haben Sie normalerweise <u>in den letzten 4 Wochen</u> am Tag gebraucht, um den Urinverlust unter Kontrolle zu haben?	Keine = 100 Eine Einlage am Tag = 67 Zwei Einlagen am Tag = 33 Drei oder mehr Einlagen am Tag = 0
	TROEPFELN Wie sehr hat Ihnen Folgendes <u>in den letzten 4 Wochen</u> Probleme bereitet? Tröpfeln oder Urinverlust	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
Funktionen für berechnete Felder (siehe Kapitel 4 des Indikatorensets)	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	fn_HARNKONTROLLE_reskaliert	Keinerlei Kontrolle über die Harnentleerung = 0 Häufiges Tröpfeln = 25 Gelegentliches Tröpfeln = 75

		Vollständige Kontrolle = 100
	fn_EINLAGENGEBRAUCH_reskaliert	Keine = 100 Eine Einlage am Tag = 75 Zwei Einlagen am Tag = 25 Drei oder mehr Einlagen am Tag = 0
Datenfelder der Patientenbefragung zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	PAGROESSE Wie groß sind Sie?	[Freitext] Zentimeter
	PAGEWICHT Wieviel wiegen Sie?	[Freitext] Kilogramm
	PAGEBJAHR In welchem Jahr sind Sie geboren?	[Freitext] Geburtsjahr
	PAREHA Waren Sie nach der Entfernung der Prostata in Rehabilitation (Reha)?	Ja Nein Weiß nicht mehr
	HERZ Hat eine Ärztin oder ein Arzt bei Ihnen jemals eine der folgenden Erkrankungen festgestellt? Herzerkrankungen (z. B. Angina, Herzinfarkt, Herzversagen)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	BLUTHOCH [...] Bluthochdruck	Ja Nein Weiß nicht mehr
	PAVK [...] Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK/ Schaufensterkrankheit), Durchblutungsstörungen in den Beinen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LUNGE [...] Chronische Lungenerkrankungen (z. B. Asthma, chronische Bronchitis, COPD, Lungenemphysem)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	DIABETES [...] Diabetes	Ja Nein Weiß nicht mehr
	NIEREN [...]	Ja Nein

	Chronische Nierenerkrankungen, Niereninsuffizienz	Weiß nicht mehr
	LEBER [...] Chronische Lebererkrankungen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	SCHLAGANFALL [...] Schlaganfall	Ja Nein Weiß nicht mehr
	NERVEN [...] Nervenerkrankungen (z. B. Parkinson, Multiple Sklerose)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	DEPRESSION [...] Depression	Ja Nein Weiß nicht mehr
	GELENK [...] Entzündliche Gelenk- oder Wirbelsäulenerkrankung (z. B. Arthritis, Rheuma)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	KREBS [...] Weitere Krebserkrankungen (innerhalb der letzten 5 Jahre)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	PRAEKONTINENZ Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Ihre Kontrolle über die Harnentleerung <u>vor der Entfernung der Prostata</u> war?	Keinerlei Kontrolle über die Harnentleerung Häufiges Tröpfeln Gelegentliches Tröpfeln Vollständige Kontrolle

2.7 Qualitätsindikator 44XX16: Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik ein Jahr nach radikaler Prostatektomie

Bezeichnung	Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik ein Jahr nach radikaler Prostatektomie
ID	44XX16
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach radikaler Prostatektomie und misst, inwieweit ein Jahr nach der Therapie Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik bestehen.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik nach Therapie
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 3.1 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Behandlungsergebnisse“, wobei das zugehörige Qualitätsmerkmal „Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik nach Therapie“ durch die folgenden Wissensbestände begründet ist: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Publikationen zur Versorgungssituation ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Der Anteil der Patienten, bei denen ein Jahr nach radikaler Prostatektomie Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik bestehen, sowie das Ausmaß der Beschwerden sollen gering sein.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	mittelwertbasierter Referenzbereich
Risikoadjustierung	vorgesehen
mögliche Risikovariablen	▪ Alter* ▪ BMI* ▪ Komorbiditäten* ▪ prätherapeutische Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik aus Patientensicht* ▪ Risikoklassifikation (z. B. nach d'Amico, NCCN) ▪ Operationsmethode ▪ adjuvante Strahlentherapie ▪ Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an einer Rehabilitationsmaßnahme*

	Die mit Sternchen gekennzeichneten Variablen werden über die Patientenbefragung erfasst.	
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	MIKTIONSCHMERZ Wie sehr hat Ihnen Folgendes <u>in den letzten 4 Wochen</u> Probleme bereitet? Schmerzen oder Brennen beim Wasserlassen	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	BLUTURIN [...] Blut im Urin	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	HARNSCHWACH [...] Schwacher Harnstrahl oder unvollständige Blasenentleerung	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	HARNDRANG [...] Häufiger Harndrang tagsüber	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	PAGROESSE Wie groß sind Sie?	[Freitext] Zentimeter
	PAGEWICHT Wieviel wiegen Sie?	[Freitext] Kilogramm
	PAGEBJAHR In welchem Jahr sind Sie geboren?	[Freitext] Geburtsjahr

	PAREHA Waren Sie nach der Entfernung der Prostata in Rehabilitation (Reha)?	Ja Nein Weiß nicht mehr
	HERZ Hat eine Ärztin oder ein Arzt bei Ihnen jemals eine der folgenden Erkrankungen festgestellt? Herzerkrankungen (z. B. Angina, Herzinfarkt, Herzversagen)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	BLUTHOCH [...] Bluthochdruck	Ja Nein Weiß nicht mehr
	PAVK [...] Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK/ Schaufensterkrankheit), Durchblutungsstörungen in den Beinen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LUNGE [...] Chronische Lungenerkrankungen (z. B. Asthma, chronische Bronchitis, COPD, Lungenemphysem)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	DIABETES [...] Diabetes	Ja Nein Weiß nicht mehr
	NIEREN [...] Chronische Nierenerkrankungen, Niereninsuffizienz	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LEBER [...] Chronische Lebererkrankungen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	SCHLAGANFALL [...] Schlaganfall	Ja Nein Weiß nicht mehr
	NERVEN [...] Nervenerkrankungen (z. B. Parkinson, Multiple Sklerose)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	DEPRESSION [...] Depression	Ja Nein Weiß nicht mehr
	GELENK	Ja

	[...] Entzündliche Gelenk- oder Wirbelsäulenerkrankung (z. B. Arthritis, Rheuma)	Nein Weiß nicht mehr
	KREBS [...] Weitere Krebserkrankungen (innerhalb der letzten 5 Jahre)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	PRAEMIKTION Hatten Sie <u>vor der Entfernung der Prostata</u> Be- schwerden beim Wasserlassen (z. B. Schmerzen, Brennen, schwacher Harnstrahl, unvollständige Bla- senentleerung, häufiger Harndrang, Blut im Urin)?	Immer Häufig Gelegentlich Nie Weiß nicht mehr

2.8 Qualitätsindikator 44XX17: Darmbeschwerden ein Jahr nach radikaler Prostatektomie

Bezeichnung	Darmbeschwerden ein Jahr nach radikaler Prostatektomie
ID	44XX17
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach radikaler Prostatektomie und misst, inwieweit ein Jahr nach der Therapie Darmbeschwerden bestehen.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ■ Darmbeschwerden nach Therapie
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 3.1 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Behandlungsergebnisse“, wobei das zugehörige Qualitätsmerkmal „Darmbeschwerden nach Therapie“ durch die folgenden Wissensbestände begründet ist: ■ Leitlinien ■ Publikationen zur Patientenperspektive ■ Publikationen zur Versorgungssituation ■ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Der Anteil der Patienten, bei denen ein Jahr nach radikaler Prostatektomie Darmbeschwerden bestehen, sowie das Ausmaß der Beschwerden sollen gering sein.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	mittelwertbasierter Referenzbereich
Risikoadjustierung	vorgesehen
mögliche Risikovariablen	■ Alter* ■ BMI* ■ Komorbiditäten* ■ prätherapeutische Darmbeschwerden aus Patientensicht* ■ Risikoklassifikation (z. B. nach d'Amico, NCCN) ■ Operationsmethode ■ adjuvante Strahlentherapie ■ Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an einer Rehabilitationsmaßnahme* Die mit Sternchen gekennzeichneten Variablen werden über die Patientenbefragung erfasst.

Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	STUHLDRANG Wie sehr hat Ihnen Folgendes <u>in den letzten 4 Wochen</u> Probleme bereitet? Stuhldrang	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	STUHLVERMEHRT [...] Vermehrter Stuhlgang	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	STUHLKONTROLLE [...] Verlust der Stuhlkontrolle	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	BLUTSTUHL [...] Blutiger Stuhl	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	STUHLSCHMERZ [...] Schmerzen im Bauch / im Becken / im Rektum	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	STUHLPROBLEM Alles in allem, wie sehr hat Ihnen Ihr Stuhlgang in den letzten 4 Wochen Probleme bereitet?	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50

		Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	PAGROESSE Wie groß sind Sie?	[Freitext] Zentimeter
	PAGEWICHT Wieviel wiegen Sie?	[Freitext] Kilogramm
	PAGEBJAHR In welchem Jahr sind Sie geboren?	[Freitext] Geburtsjahr
	PAREHA Waren Sie nach der Entfernung der Prostata in Rehabilitation (Reha)?	Ja Nein Weiß nicht mehr
	HERZ Hat eine Ärztin oder ein Arzt bei Ihnen jemals eine der folgenden Erkrankungen festgestellt? Herzerkrankungen (z. B. Angina, Herzinfarkt, Herzversagen)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	BLUTHOCH [...] Bluthochdruck	Ja Nein Weiß nicht mehr
	PAVK [...] Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK/ Schaufensterkrankheit), Durchblutungsstörungen in den Beinen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LUNGE [...] Chronische Lungenerkrankungen (z. B. Asthma, chronische Bronchitis, COPD, Lungenemphysem)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	DIABETES [...] Diabetes	Ja Nein Weiß nicht mehr
	NIEREN [...] Chronische Nierenerkrankungen, Niereninsuffizienz	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LEBER [...] Chronische Lebererkrankungen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	SCHLAGANFALL	Ja

	[...] Schlaganfall	Nein Weiß nicht mehr
	NERVEN [...] Nervenerkrankungen (z. B. Parkinson, Multiple Sklerose)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	DEPRESSION [...] Depression	Ja Nein Weiß nicht mehr
	GELENK [...] Entzündliche Gelenk- oder Wirbelsäulenerkrankung (z. B. Arthritis, Rheuma)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	KREBS [...] Weitere Krebserkrankungen (innerhalb der letzten 5 Jahre)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	PRAESTUHL Hatten Sie vor der Entfernung der Prostata Beschwerden beim Stuhlgang (z. B. häufiger Stuhldrang, vermehrter Stuhlgang, Verlust der Stuhlkontrolle, blutiger Stuhl, Schmerzen)?	Immer Häufig Gelegentlich Nie Weiß nicht mehr

2.9 Qualitätsindikator 44XX18: Einschränkungen der Sexualität ein Jahr nach radikaler Prostatektomie

Bezeichnung	Einschränkungen der Sexualität ein Jahr nach radikaler Prostatektomie
ID	44XX18
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach radikaler Prostatektomie und misst, inwieweit ein Jahr nach der Therapie Einschränkungen der Sexualität bestehen.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ■ Einschränkungen der Sexualität nach Therapie
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 3.1 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Behandlungsergebnisse“, wobei das zugehörige Qualitätsmerkmal „Einschränkungen der Sexualität nach Therapie“ durch die folgenden Wissensbestände begründet ist: ■ Leitlinien ■ Publikationen zur Patientenperspektive ■ Publikationen zur Versorgungssituation ■ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Der Anteil der Patienten, bei denen ein Jahr nach radikaler Prostatektomie Einschränkungen der Sexualität bestehen, sowie das Ausmaß der Beschwerden sollen gering sein.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	mittelwertbasierter Referenzbereich
Risikoadjustierung	vorgesehen
mögliche Risikovariablen	■ Alter* ■ BMI* ■ Komorbiditäten* ■ prätherapeutische Einschränkungen der Sexualität aus Patientensicht* ■ Risikoklassifikation (z. B. nach d'Amico, NCCN) ■ Operationsmethode ■ adjuvante Strahlentherapie ■ adjuvante Hormontherapie* ■ Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an einer Rehabilitationsmaßnahme* Die mit Sternchen gekennzeichneten Variablen werden über die Patientenbefragung erfasst.

Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	EREKTIONSFAEHIG Wie würden Sie Folgendes, bezogen auf <u>die letzten 4 Wochen</u> , einschätzen? Ihre Fähigkeit, eine Erektion zu haben	Sehr schlecht bis nicht vorhanden = 0 Schlecht = 25 Einigermaßen = 50 Gut = 75 Sehr gut = 100
	ORGASMUSFAEHIG [...] Ihre Fähigkeit, zum Orgasmus (Höhepunkt) zu kommen	Sehr schlecht bis nicht vorhanden = 0 Schlecht = 25 Einigermaßen = 50 Gut = 75 Sehr gut = 100
	EREKTIONSQUALITÄT Wie würden Sie die übliche Qualität Ihrer Erektionen <u>in den letzten 4 Wochen</u> beschreiben?	Hatte keine Erektion = 0 Nicht fest genug für irgendeine Form der sexuellen Aktivität = 33 Nur fest genug für Masturbation und Vorspiel = 67 Fest genug für Geschlechtsverkehr = 100
	EREKTIONSHAEUFIG Wie würden Sie die Häufigkeit Ihrer Erektionen <u>in den letzten 4 Wochen</u> beschreiben?	Ich hatte nie eine Erektion, wenn ich eine wollte = 0 Ich hatte weniger als halb so oft eine Erektion wie ich haben wollte = 25 Ich hatte etwa halb so oft eine Erektion wie ich haben wollte = 50 Ich hatte mehr als halb so oft eine Erektion wie ich haben wollte = 75 Ich hatte eine Erektion wann immer ich sie haben wollte = 100

	SEXFAEHIGKEIT Alles in allem, wie würden Sie Ihre sexuelle Funktionsfähigkeit <u>in den letzten 4 Wochen</u> einschätzen?	Sehr schlecht = 0 Schlecht = 25 Einigermaßen = 50 Gut = 75 Sehr gut = 100
	SEXPROBLEM Alles in allem, wie sehr hat Ihnen Ihre sexuelle Funktionsfähigkeit oder deren Fehlen <u>in den letzten 4 Wochen</u> Probleme bereitet?	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	PAGROESSE Wie groß sind Sie?	[Freitext] Zentimeter
	PAGEWICHT Wieviel wiegen Sie?	[Freitext] Kilogramm
	PAGEBJAHR In welchem Jahr sind Sie geboren?	[Freitext] Geburtsjahr
	PAREHA Waren Sie nach der Entfernung der Prostata in Rehabilitation (Reha)?	Ja Nein Weiß nicht mehr
	HORMON Haben Sie zusätzlich zur Entfernung der Prostata eine Hormontherapie erhalten?	Ja Nein Weiß nicht mehr
	HERZ Hat eine Ärztin oder ein Arzt bei Ihnen jemals eine der folgenden Erkrankungen festgestellt? Herzerkrankungen (z. B. Angina, Herzinfarkt, Herzversagen)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	BLUTHOCH [...] Bluthochdruck	Ja Nein Weiß nicht mehr
	PAVK [...] Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK/ Schaufensterkrankheit), Durchblutungsstörungen in den Beinen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LUNGE [...]	Ja Nein Weiß nicht mehr

	Chronische Lungenerkrankungen (z. B. Asthma, chronische Bronchitis, COPD, Lungenemphysem)	
	DIABETES [...] Diabetes	Ja Nein Weiß nicht mehr
	NIEREN [...] Chronische Nierenerkrankungen, Niereninsuffizienz	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LEBER [...] Chronische Lebererkrankungen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	SCHLAGANFALL [...] Schlaganfall	Ja Nein Weiß nicht mehr
	NERVEN [...] Nervenerkrankungen (z. B. Parkinson, Multiple Sklerose)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	DEPRESSION [...] Depression	Ja Nein Weiß nicht mehr
	Gelenk [...] Entzündliche Gelenk- oder Wirbelsäulenerkrankung (z. B. Arthritis, Rheuma)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	KREBS [...] Weitere Krebserkrankungen (innerhalb der letzten 5 Jahre)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	PRAESEX Hatten Sie <u>vor der Entfernung der Prostata</u> Einschränkungen in Ihrer sexuellen Funktionsfähigkeit (z. B. Erektionsprobleme; Probleme einen Orgasmus (Höhepunkt) zu erreichen)?	Immer Häufig Gelegentlich Nie Weiß nicht mehr

3 Indikatoren zur Qualität der Versorgung durch Strahlentherapeutinnen und Strahlentherapeuten

3.1 Qualitätsindikator 44XX19: Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Bestrahlung

Bezeichnung	Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Bestrahlung
ID	44XX19
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach Bestrahlung und misst, inwieweit mit den Patienten vor der Bestrahlung der Ablauf der Bestrahlung, die Erfolgsaussichten sowie die Risiken und Nebenwirkungen besprochen wurden.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Informationen zum Ablauf infrage kommender Therapien ▪ Besprechen des patientenrelevanten Nutzens der Therapien ▪ Besprechen der Risiken und Nebenwirkungen der Therapien
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 2.2 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Information und Aufklärung zu den Therapieoptionen“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Informationen zum Ablauf infrage kommender Therapien“, „Besprechen des patientenrelevanten Nutzens der Therapien“ und „Besprechen der Risiken und Nebenwirkungen der Therapien“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Mit den Patienten sollen vor der Bestrahlung der Ablauf der Bestrahlung, die Erfolgsaussichten sowie die Risiken und Nebenwirkungen besprochen werden.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	≥ 95 Punkte
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen
mögliche Risikovariablen	-

Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	STRABLAUF Hat eine Ärztin oder ein Arzt von der Strahlentherapie <u>vor der Bestrahlung</u> mit Ihnen besprochen, wie die Bestrahlung der Prostata ablaufen wird (z. B. Art der Durchführung, Dauer und Häufigkeit)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	HEILCHANCE Hat eine Ärztin oder ein Arzt von der Strahlentherapie <u>vor der Bestrahlung</u> mit Ihnen besprochen, wie wahrscheinlich es ist, dass Sie nach einer Bestrahlung der Prostata keinen Krebs mehr haben?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	NEBENWIRKWAHRSCH Hat eine Ärztin oder ein Arzt von der Strahlentherapie mit Ihnen besprochen, wie wahrscheinlich es ist, dass diese Nebenwirkungen nach der Bestrahlung auftreten?	Ja, für alle Nebenwirkungen = 100 Ja, für die meisten Nebenwirkungen = 67 Ja, für einzelne Nebenwirkungen = 33 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	NEBENWIRKLAENGE Hat eine Ärztin oder ein Arzt von der Strahlentherapie mit Ihnen besprochen, wie lange diese Nebenwirkungen bestehen können?	Ja, für alle Nebenwirkungen = 100 Ja, für die meisten Nebenwirkungen = 67 Ja, für einzelne Nebenwirkungen = 33 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Funktionen für berechnete Felder (siehe Kapitel 4 des Indikatorensets)	fn_INKONTINENZ_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_SCHWWAS_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_DARMPROB_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.

	fn_IMPOTENZ_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_AUSBLSAMEN_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_ZEUGUNGSUNF_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	fn_PSYCHBELAST_reskaliert	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

3.2 Qualitätsindikator 44XX20: Information über die Behandlungsalternativen zur Bestrahlung

Bezeichnung	Information über die Behandlungsalternativen zur Bestrahlung	
ID	44XX20	
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten mit Bestrahlung und misst, inwieweit sichergestellt wurde, dass Patienten über die Behandlungsalternativen sowie deren Vor- und Nachteile informiert waren.	
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Informationen über die Therapieoptionen ▪ Besprechen der Vor- und Nachteile der infrage kommenden Therapien	
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 2.2 erhalten und zurückgesendet haben	
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Information und Aufklärung zu den Therapieoptionen“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Informationen über die Therapieoptionen“ und „Besprechen der Vor- und Nachteile der infrage kommenden Therapien“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.	
Qualitätsziel	Bei Patienten, bei denen eine Bestrahlung durchgeführt wurde, soll vor der Operation sichergestellt werden, dass diese über die Behandlungsalternativen sowie deren Vor- und Nachteile informiert sind.	
Datenquelle	Patientenbefragung	
Indikatorberechnung		
Referenzbereich	≥ 95 Punkte	
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen	
mögliche Risikovariablen	-	
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	OPTIONAS	Ja = 100 Nein = 0

	Wussten Sie <u>vor der Bestrahlung</u>, dass es anstelle einer Entfernung der Prostata, grundsätzlich auch folgende Behandlungsmöglichkeiten gibt? Aktive Überwachung (Active Surveillance): Das heißt Abwarten mit regelmäßigen Kontrolluntersuchungen. Wenn der Krebs wächst, wird er rechtzeitig behandelt.	Weiß nicht mehr = n. a.
	OPTIONRNP [...] Operation zur Entfernung der Prostata (radikale Prostatektomie)	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	OPTIONVORNACHTEIL Wussten Sie <u>vor der Bestrahlung</u>, welche Vor- und Nachteile die Bestrahlung der Prostata im Vergleich zu anderen Behandlungsmöglichkeiten hat (z. B. Aktive Überwachung, Entfernung der Prostata)?	Ja, die Vor- und Nachteile = 100 Ja, aber nur die Vorteile = 50 Ja, aber nur die Nachteile = 50 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

3.3 Qualitätsindikator 44XX21: Information über die Nachsorge und Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung nach Bestrahlung

Bezeichnung	Information über die Nachsorge und Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung nach Bestrahlung	
ID	44XX21	
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach Bestrahlung und misst, inwieweit Patienten über die Nachsorge und Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung informiert wurden.	
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: Information über die Nachsorge und Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung	
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 2.2 erhalten und zurückgesendet haben	
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Nachsorge nach kurativer Therapie“, wobei das zugehörige Qualitätsmerkmal „Information über die Nachsorge und Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: - Leitlinien - Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.	
Qualitätsziel	Patienten, bei denen eine Bestrahlung durchgeführt wurde, sollen über die Nachsorge und Möglichkeit einer Anschlussheilbehandlung informiert werden.	
Datenquelle	Patientenbefragung	
Indikatorberechnung		
Referenzbereich	≥ 95 Punkte	
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen	
mögliche Risikovariablen		
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	INFONACHUNTERS	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.

	Hat eine Ärztin oder ein Arzt von der Strahlentherapie mit Ihnen darüber gesprochen, wie es nach der Bestrahlung weitergeht (z. B. welche Nachuntersuchungen durchgeführt werden)?	
	INFOREHA Hat jemand von der Strahlentherapie mit Ihnen über die Möglichkeit einer Rehabilitation (Reha) gesprochen?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

3.4 Qualitätsindikator 44XX22: Information über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote nach Bestrahlung

Bezeichnung	Information über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote nach Bestrahlung
ID	44XX22
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach Bestrahlung und misst, inwieweit diese über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote informiert wurden. Dies umfasst u. a. psychotherapeutische Unterstützungsangebote, psychosoziale Beratungsangebote bei sozial-rechtlichen Fragen sowie Angebote der Selbsthilfe.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Information über psychotherapeutische Unterstützungsangebote ▪ Information über psychosoziale Beratungsangebote ▪ Information über Angebote der Selbsthilfe
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 2.2 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Psychoonkologische Beratung und Begleitung“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Information über psychotherapeutische Unterstützungsangebote“, „Information über psychosoziale Beratungs- und Unterstützungsangebote“ und „Information über Angebote der Selbsthilfe“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: ▪ Leitlinien ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Patienten, bei denen eine Bestrahlung durchgeführt wurde, sollen über weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote informiert werden. Dies umfasst psychotherapeutische Unterstützungsangebote, psychosoziale Beratungsangebote bei sozial-rechtlichen Fragen (z. B. zum Beantragen eines Schwerbehindertenausweises) sowie Angebote der Selbsthilfe.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	≥ 95 Punkte
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen
mögliche Risikovariablen	–
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.

Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	INFOPSYCHOTH Hat jemand von der Strahlentherapie mit Ihnen besprochen, wohin Sie sich wenden können, wenn Sie wegen Sorgen und Ängsten Unterstützung benötigen (z. B. Psychoonkologinnen und -onkologen oder Psychotherapeutinnen und -therapeuten)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	INFOPSYCHOSO Hat jemand von der Strahlentherapie mit Ihnen besprochen, wohin Sie sich bei sozialrechtlichen Fragen wenden können (z. B. zum Beantragen eines Schwerbehindertenausweises, zur beruflichen Wiedereingliederung, zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	INFOSELBSTH Hat jemand von der Strahlentherapie mit Ihnen besprochen, welche weiteren Unterstützungsangebote es gibt (z. B. Selbsthilfegruppen)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

3.5 Qualitätsindikator 44XX23: Patientenzentrierte Kommunikation und Interaktion bei Bestrahlung

Bezeichnung	Patientenzentrierte Kommunikation und Interaktion bei Bestrahlung
ID	44XX23
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten mit Bestrahlung und misst, inwieweit die Kommunikation und Interaktion des ärztlichen Personals mit den Patienten vor und während der Therapie patientenzentriert erfolgte.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Sprachliche und inhaltliche Nachvollziehbarkeit der vermittelten Informationen ▪ Respektvolle und wertschätzende Kommunikation ▪ Gestaltung einer kommunikationsfördernden Gesprächsatmosphäre ▪ Möglichkeit zum Einbezug von Vertrauenspersonen in Gespräche mit der Ärztin / dem Arzt ▪ Erreichbarkeit einer Ansprechperson bei Bedarf
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 2.2 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Kommunikation und Interaktion“, wobei die zugehörigen Qualitätsmerkmale „Sprachliche und inhaltliche Nachvollziehbarkeit der vermittelten Informationen“, „Respektvolle und wertschätzende Kommunikation“, „Gestaltung einer kommunikationsfördernden Gesprächsatmosphäre“, „Möglichkeit zum Einbezug von Vertrauenspersonen in Gespräche mit der Ärztin / dem Arzt“ und „Erreichbarkeit einer Ansprechperson bei Bedarf“ durch die folgenden Wissensbestände begründet sind: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Die Kommunikation und Interaktion mit Patienten soll patientenzentriert erfolgen. Das schließt ein, dass in respektvoller und wertschätzender Weise mit Patienten umgegangen wird und eine Gesprächsatmosphäre geschaffen wird, in der Patienten die Zeit und das Vertrauen haben, Sorgen und Ängste anzusprechen. Zudem sollen Ansprechpersonen bei Bedarf erreichbar sein und es soll die Möglichkeit bestehen, Vertrauenspersonen in Gespräche einzubeziehen. Darüber hinaus sollen Informationen so vermittelt werden, dass sie für Patienten verständlich sind.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	mittelwertbasierter Referenzbereich
Risikoadjustierung	nicht vorgesehen

mögliche Risikovariablen	-	
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	INFOVERSTAND Haben Sie die Informationen verstanden, die Sie in den Gesprächen mit Ihrer Ärztin oder Arzt von der Strahlentherapie erhalten haben?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	VERTRAUENG Hatten Sie das Vertrauen zu Ihrer Ärztin oder Arzt von der Strahlentherapie, um über alles zu sprechen, was Ihnen für Ihre Erkrankung und Behandlung wichtig war (z. B. auch intime oder schwierige Themen)?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	ZEITG Hatten Sie die Zeit, in den Gesprächen über alles zu sprechen, was Ihnen für Ihre Erkrankung und Behandlung wichtig war?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	PERNST Hat Ihre Ärztin oder Arzt von der Strahlentherapie Sie ernst genommen?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	PZUGEH Hat Ihre Ärztin oder Arzt von der Strahlentherapie Ihnen aufmerksam zugehört?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	EINBEZUGANG Hatten Sie die Möglichkeit, Angehörige oder andere Vertrauenspersonen in die Gespräche mit der Ärztin oder dem Arzt von der Strahlentherapie einzubeziehen?	Ja = 100 Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre = 0 Nein, das war für mich nicht notwendig = n. a.

		Weiß nicht mehr = n. a.
	ERREICHBAR Konnten Sie eine Ärztin oder einen Arzt von der Strahlentherapie erreichen, wenn Sie ein Anliegen hatten (z. B. eine Frage zur Behandlung)?	Immer = 100 Meistens = 67 Selten = 33 Nie = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	-	-

3.6 Qualitätsindikator 44XX24: Harninkontinenz ein Jahr nach Bestrahlung

Bezeichnung	Harninkontinenz ein Jahr nach Bestrahlung
ID	44XX24
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach Bestrahlung und misst, inwieweit ein Jahr nach der Therapie eine Harninkontinenz besteht.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Harninkontinenz nach Therapie
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 3.2 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Behandlungsergebnisse“, wobei das zugehörige Qualitätsmerkmal „Harninkontinenz nach Therapie“ durch die folgenden Wissensbestände begründet ist: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Publikationen zur Versorgungssituation ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Der Anteil der Patienten, bei denen ein Jahr nach Bestrahlung eine Harninkontinenz besteht, sowie das Ausmaß der Beschwerden sollen gering sein.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	mittelwertbasierter Referenzbereich
Risikoadjustierung	vorgesehen
mögliche Risikovariablen	▪ Alter* ▪ BMI* ▪ Komorbiditäten* ▪ prätherapeutische Harninkontinenz* ▪ Risikoklassifikation (z. B. nach d'Amico, NCCN) ▪ Bestrahlungsmethode ▪ adjuvante Hormontherapie* ▪ Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an einer Rehabilitationsmaßnahme* Die mit Sternchen gekennzeichneten Variablen werden über die Patientenbefragung erfasst.
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTiG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTiG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.

Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	INKONTINENZHAEUFIG Wie oft haben Sie <u>in den letzten 4 Wochen</u> Urin verloren?	Öfter als einmal am Tag = 0 Etwa einmal am Tag = 25 Öfter als einmal in der Woche = 50 Etwa einmal in der Woche = 75 Selten oder nie = 100
	TROEPFELN Wie sehr hat Ihnen Folgendes <u>in den letzten 4 Wochen</u> Probleme bereitet? Tröpfeln oder Urinverlust	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
Funktionen für berechnete Felder (siehe Kapitel 4 des Indikatorensets)	fn_HARNKONTROLLE_reskaliert	Keinerlei Kontrolle über die Harnentleerung = 0 Häufiges Tröpfeln = 25 Gelegentliches Tröpfeln = 75 Vollständige Kontrolle = 100
	fn_EINLAGENGEBRAUCH_reskaliert	Keine = 100 Eine Einlage am Tag = 75 Zwei Einlagen am Tag = 25 Drei oder mehr Einlagen am Tag = 0
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	PAGROESSE Wie groß sind Sie?	[Freitext] Zentimeter
	PAGEWICHT Wieviel wiegen Sie?	[Freitext] Kilogramm
	PAGEBJAHR In welchem Jahr sind Sie geboren?	[Freitext] Geburtsjahr
	PAREHA	Ja Nein

	Waren Sie nach der Entfernung der Prostata in Rehabilitation (Reha)?	Weiß nicht mehr
	HERZ Hat eine Ärztin oder ein Arzt bei Ihnen jemals eine der folgenden Erkrankungen festgestellt? Herzerkrankungen (z. B. Angina, Herzinfarkt, Herzversagen)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	BLUTHOCH [...] Bluthochdruck	Ja Nein Weiß nicht mehr
	PAVK [...] Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK/ Schaufensterkrankheit), Durchblutungsstörungen in den Beinen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LUNGE [...] Chronische Lungenerkrankungen (z. B. Asthma, chronische Bronchitis, COPD, Lungenemphysem)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	DIABETES [...] Diabetes	Ja Nein Weiß nicht mehr
	NIEREN [...] Chronische Nierenerkrankungen, Niereninsuffizienz	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LEBER [...] Chronische Lebererkrankungen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	SCHLAGANFALL [...] Schlaganfall	Ja Nein Weiß nicht mehr
	NERVEN [...] Nervenerkrankungen (z. B. Parkinson, Multiple Sklerose)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	DEPRESSION [...] Depression	Ja Nein Weiß nicht mehr
	GELENK [...]	Ja Nein

	Entzündliche Gelenk- oder Wirbelsäulenerkrankung (z. B. Arthritis, Rheuma)	Weiß nicht mehr
	KREBS [...]	Ja Nein
	Weitere Krebserkrankungen (innerhalb der letzten 5 Jahre)	Weiß nicht mehr
	PRAEKONTINENZ Welche der folgenden Aussagen beschreibt am bes- ten, wie Ihre Kontrolle über die Harnentleerung <u>vor</u> <u>der Bestrahlung</u> der Prostata war?	Keinerlei Kontrolle über die Harnentleerung Häufiges Tröpfeln Gelegentliches Tröp- feln Vollständige Kontrolle

3.7 Qualitätsindikator 44XX25: Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik ein Jahr nach Bestrahlung

Bezeichnung	Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik ein Jahr nach Bestrahlung
ID	44XX25
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach Bestrahlung und misst, inwieweit ein Jahr nach der Therapie Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik bestehen.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik nach Therapie
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 3.2 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Behandlungsergebnisse“, wobei das zugehörige Qualitätsmerkmal „Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik nach Therapie“ durch die folgenden Wissensbestände begründet ist: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Publikationen zur Versorgungssituation ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Der Anteil der Patienten, bei denen ein Jahr nach Bestrahlung Miktionsbeschwerden mit irritativer/obstruktiver Symptomatik bestehen, sowie das Ausmaß der Beschwerden sollen gering sein.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	mittelwertbasierter Referenzbereich
Risikoadjustierung	vorgesehen
mögliche Risikovariablen	▪ Alter* ▪ BMI* ▪ Komorbiditäten* ▪ prätherapeutische Miktionsbeschwerden aus Patientensicht* ▪ Risikoklassifikation (z. B. nach d'Amico, NCCN) ▪ Bestrahlungsmethode ▪ adjuvante Hormontherapie* ▪ Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an einer Rehabilitationsmaßnahme* Die mit Sternchen gekennzeichneten Variablen werden über die Patientenbefragung erfasst.

Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.	
Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	MIKTIONSCHMERZ Wie sehr hat Ihnen Folgendes <u>in den letzten 4 Wochen</u> Probleme bereitet? Schmerzen oder Brennen beim Wasserlassen	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	BLUTURIN [...] Blut im Urin	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	HARNSCHWACH [...] Schwacher Harnstrahl oder unvollständige Blasenentleerung	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	HARNDRANG [...] Häufiger Harndrang tagsüber	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	PAGROESSE Wie groß sind Sie?	[Freitext] Zentimeter
	PAGEWICHT Wieviel wiegen Sie?	[Freitext] Kilogramm
	PAGEBJAHR In welchem Jahr sind Sie geboren?	[Freitext] Geburtsjahr
	PAREHA	Ja Nein

	Waren Sie nach der Bestrahlung der Prostata in Rehabilitation (Reha)?	Weiß nicht mehr
	HERZ Hat eine Ärztin oder ein Arzt bei Ihnen jemals eine der folgenden Erkrankungen festgestellt? Herzerkrankungen (z. B. Angina, Herzinfarkt, Herzversagen)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	BLUTHOCH [...] Bluthochdruck	Ja Nein Weiß nicht mehr
	PAVK [...] Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK/ Schaufensterkrankheit), Durchblutungsstörungen in den Beinen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LUNGE [...] Chronische Lungenerkrankungen (z. B. Asthma, chronische Bronchitis, COPD, Lungenemphysem)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	DIABETES [...] Diabetes	Ja Nein Weiß nicht mehr
	NIEREN [...] Chronische Nierenerkrankungen, Niereninsuffizienz	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LEBER [...] Chronische Lebererkrankungen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	SCHLAGANFALL [...] Schlaganfall	Ja Nein Weiß nicht mehr
	NERVEN [...] Nervenerkrankungen (z. B. Parkinson, Multiple Sklerose)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	DEPRESSION [...] Depression	Ja Nein Weiß nicht mehr
	GELENK [...]	Ja Nein

	Entzündliche Gelenk- oder Wirbelsäulenerkrankung (z. B. Arthritis, Rheuma)	Weiß nicht mehr
	KREBS [...] Weitere Krebserkrankungen (innerhalb der letzten 5 Jahre)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	PRAEMIKTION Hatten Sie <u>vor der Bestrahlung der Prostata</u> Be- schwerden beim Wasserlassen (z. B. Schmerzen, Brennen, schwacher Harnstrahl, unvollständige Bla- senentleerung, häufiger Harndrang, Blut im Urin)?	Immer Häufig Gelegentlich Nie Weiß nicht mehr

3.8 Qualitätsindikator 44XX26: Darmbeschwerden ein Jahr nach Bestrahlung

Bezeichnung	Darmbeschwerden ein Jahr nach Bestrahlung
ID	44XX26
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach Bestrahlung und misst, inwieweit ein Jahr nach der Therapie Darmbeschwerden bestehen.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ■ Darmbeschwerden nach Therapie
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 3.2 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Behandlungsergebnisse“, wobei das zugehörige Qualitätsmerkmal „Darmbeschwerden nach Therapie“ durch die folgenden Wissensbestände begründet ist: ■ Leitlinien ■ Publikationen zur Patientenperspektive ■ Publikationen zur Versorgungssituation ■ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Der Anteil der Patienten, bei denen ein Jahr nach Bestrahlung Darmbeschwerden bestehen, sowie das Ausmaß der Beschwerden sollen gering sein.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	mittelwertbasierter Referenzbereich
Risikoadjustierung	vorgesehen
mögliche Risikovariablen	■ Alter* ■ BMI* ■ Komorbiditäten* ■ prätherapeutische Darmbeschwerden aus Patientensicht* ■ Risikoklassifikation (z. B. nach d'Amico, NCCN) ■ Bestrahlungsmethode ■ Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an einer Rehabilitationsmaßnahme* Die mit Sternchen gekennzeichneten Variablen werden über die Patientenbefragung erfasst.
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.
Datenfelder für die Indikatorenberechnung	

Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	STUHLDRANG Wie sehr hat Ihnen Folgendes <u>in den letzten 4 Wochen</u> Probleme bereitet? Stuhldrang	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	STUHLVERMEHRT [...] Vermehrter Stuhlgang	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	STUHLKONTROLLE [...] Verlust der Stuhlkontrolle	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	BLUTSTUHL [...] Blutiger Stuhl	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	STUHLSCHMERZ [...] Schmerzen im Bauch / im Becken / im Rektum	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
	STUHLPROBLEM Alles in allem, wie sehr hat Ihnen Ihr Stuhlgang <u>in den letzten 4 Wochen</u> Probleme bereitet?	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	PAGROESSE	[Freitext] Zentimeter

	Wie groß sind Sie?	
	PAGEWICHT Wieviel wiegen Sie?	[Freitext] Kilogramm
	PAGEBJAHR In welchem Jahr sind Sie geboren?	[Freitext] Geburtsjahr
	PAREHA Waren Sie nach der Bestrahlung der Prostata in Rehabilitation (Reha)?	Ja Nein Weiß nicht mehr
	HERZ Hat eine Ärztin oder ein Arzt bei Ihnen jemals eine der folgenden Erkrankungen festgestellt? Herzerkrankungen (z. B. Angina, Herzinfarkt, Herzversagen)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	BLUTHOCH [...] Bluthochdruck	Ja Nein Weiß nicht mehr
	PAVK [...] Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK/ Schaufensterkrankheit), Durchblutungsstörungen in den Beinen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LUNGE [...] Chronische Lungenerkrankungen (z. B. Asthma, chronische Bronchitis, COPD, Lungenemphysem)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	DIABETES [...] Diabetes	Ja Nein Weiß nicht mehr
	NIEREN [...] Chronische Nierenerkrankungen, Niereninsuffizienz	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LEBER [...] Chronische Lebererkrankungen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	SCHLAGANFALL [...] Schlaganfall	Ja Nein Weiß nicht mehr
	NERVEN [...]	Ja Nein Weiß nicht mehr

	Nervenerkrankungen (z. B. Parkinson, Multiple Sklerose)	
	DEPRESSION [...] Depression	Ja Nein Weiß nicht mehr
	GELENK [...] Entzündliche Gelenk- oder Wirbelsäulenerkrankung (z. B. Arthritis, Rheuma)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	KREBS [...] Weitere Krebserkrankungen (innerhalb der letzten 5 Jahre)	Ja Nein Weiß nicht mehr.
	PRAESTUHL Hatten Sie <u>vor der Bestrahlung der Prostata</u> Beschwerden beim Stuhlgang (z. B. häufiger Stuhldrang, vermehrter Stuhlgang, Verlust der Stuhlkontrolle, blutiger Stuhl, Schmerzen)?	Immer Häufig Gelegentlich Nie Weiß nicht mehr

3.9 Qualitätsindikator 44XX27: Einschränkungen der Sexualität ein Jahr nach Bestrahlung

Bezeichnung	Einschränkungen der Sexualität ein Jahr nach Bestrahlung
ID	44XX27
Beschreibung	Der Qualitätsindikator bezieht sich auf Patienten nach Bestrahlung und misst, inwieweit ein Jahr nach der Therapie Einschränkungen der Sexualität bestehen.
Definition	Mittelwert der Parameter der Qualitätsmerkmale: ▪ Einschränkungen der Sexualität nach Therapie
Grundgesamtheit	Patienten, die Fragebogenversion 3.2 erhalten und zurückgesendet haben
Rationale	Der Qualitätsindikator basiert auf dem Qualitätsaspekt „Behandlungsergebnisse“, wobei das zugehörige Qualitätsmerkmal „Einschränkungen der Sexualität nach Therapie“ durch die folgenden Wissensbestände begründet ist: ▪ Leitlinien ▪ Publikationen zur Patientenperspektive ▪ Publikationen zur Versorgungssituation ▪ Fokusgruppen/Einzelinterviews Für nähere Hintergrundinformationen vgl. Abschlussbericht „Entwicklung einer Patientenbefragung zur Qualität der Diagnostik, Beratung und Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms aus Patientensicht“, Kapitel 6.
Qualitätsziel	Der Anteil der Patienten, bei denen ein Jahr nach Bestrahlung Einschränkungen der Sexualität bestehen, sowie das Ausmaß der Beschwerden sollen gering sein.
Datenquelle	Patientenbefragung
Indikatorberechnung	
Referenzbereich	mittelwertbasierter Referenzbereich
Risikoadjustierung	vorgesehen
mögliche Risikovariablen	▪ Alter* ▪ BMI* ▪ Komorbiditäten* ▪ prätherapeutische Einschränkungen der Sexualität aus Patientensicht* ▪ Risikoklassifikation (z. B. nach d'Amico, NCCN) ▪ Bestrahlungsmethode ▪ adjuvante Hormontherapie* ▪ Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an einer Rehabilitationsmaßnahme* Die mit Sternchen gekennzeichneten Variablen werden über die Patientenbefragung erfasst.
Rechenregeln	Die empfohlene Auswertungsmethodik ist im Konzept des IQTIG zur „Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung“ dargestellt (IQTIG 2024). Die finalen Rechenregeln liegen erst mit Einreichung der Rechenregeln zum Regelbetrieb vor.

Datenfelder für die Indikatorenberechnung		
Datenfelder zur Berechnung der Qualitätsindikatoren	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	EREKTIONSFAEHIG Wie würden Sie Folgendes, bezogen auf die letzten 4 Wochen, einschätzen? Ihre Fähigkeit, eine Erektion zu haben	Sehr schlecht bis nicht vorhanden = 0 Schlecht = 25 Einigermaßen = 50 Gut = 75 Sehr gut = 100
	ORGASMUSFAEHIG [...] Ihre Fähigkeit, zum Orgasmus (Höhepunkt) zu kommen	Sehr schlecht bis nicht vorhanden = 0 Schlecht = 25 Einigermaßen = 50 Gut = 75 Sehr gut = 100
	EREKTIONSQUALITAET Wie würden Sie die übliche Qualität Ihrer Erektionen <u>in den letzten 4 Wochen</u> beschreiben?	Hatte keine Erektion = 0 Nicht fest genug für irgendeine Form der sexuellen Aktivität = 33 Nur fest genug für Masturbation und Vorspiel = 67 Fest genug für Geschlechtsverkehr = 100
	EREKTIONSHAEUFIG Wie würden Sie die Häufigkeit Ihrer Erektionen <u>in den letzten 4 Wochen</u> beschreiben?	Ich hatte nie eine Erektion wenn ich eine wollte = 0 Ich hatte weniger als halb so oft eine Erektion wie ich haben wollte = 25 Ich hatte etwa halb so oft eine Erektion wie ich haben wollte = 50 Ich hatte mehr als halb so oft eine Erektion wie ich haben wollte = 75 Ich hatte eine Erektion wann immer ich sie haben wollte = 100
	SEXFAEHIGKEIT Alles in allem, wie würden Sie Ihre sexuelle Funktionsfähigkeit <u>in den letzten 4 Wochen</u> einschätzen?	Sehr schlecht bis nicht vorhanden = 0 Schlecht = 25

		Einigermaßen = 50 Gut = 75 Sehr gut = 100
	SEXPROBLEM Alles in allem, wie sehr hat Ihnen Ihre sexuelle Funktionsfähigkeit oder deren Fehlen <u>in den letzten 4 Wochen</u> Probleme bereitet?	Kein Problem = 100 Sehr kleines Problem = 75 Kleines Problem = 50 Mäßiges Problem = 25 Großes Problem = 0
Datenfelder zur Risikoadjustierung	Variablenname/Item	Antwortoptionen
	PAGROESSE Wie groß sind Sie?	[Freitext] Zentimeter
	PAGEWICHT Wieviel wiegen Sie?	[Freitext] Kilogramm
	PAGEBJAHR In welchem Jahr sind Sie geboren?	[Freitext] Geburtsjahr
	PAREHA Waren Sie nach der Bestrahlung der Prostata in Rehabilitation (Reha)?	Ja Nein Weiß nicht mehr
	HORMON Haben Sie zusätzlich zur Bestrahlung der Prostata eine Hormontherapie erhalten?	Ja Nein Weiß nicht mehr
	HERZ Hat eine Ärztin oder ein Arzt bei Ihnen jemals eine der folgenden Erkrankungen festgestellt? Herzerkrankungen (z. B. Angina, Herzinfarkt, Herzversagen)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	BLUTHOCH [...] Bluthochdruck	Ja Nein Weiß nicht mehr
	PAVK [...] Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK/ Schaufensterkrankheit), Durchblutungsstörungen in den Beinen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LUNGE [...] Chronische Lungenerkrankungen (z. B. Asthma, chronische Bronchitis, COPD, Lungenemphysem)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	DIABETES	Ja

	[...] Diabetes	Nein Weiß nicht mehr
	NIEREN [...] Chronische Nierenerkrankungen, Niereninsuffizienz	Ja Nein Weiß nicht mehr
	LEBER [...] Chronische Lebererkrankungen	Ja Nein Weiß nicht mehr
	SCHLAGANFALL [...] Schlaganfall	Ja Nein Weiß nicht mehr
	NERVEN [...] Nervenerkrankungen (z. B. Parkinson, Multiple Sklerose)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	DEPRESSION [...] Depression	Ja Nein Weiß nicht mehr
	GELENK [...] Entzündliche Gelenk- oder Wirbelsäulenerkrankung (z. B. Arthritis, Rheuma)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	KREBS [...] Weitere Krebserkrankungen (innerhalb der letzten 5 Jahre)	Ja Nein Weiß nicht mehr
	PRAESEX Hatten Sie <u>vor der Bestrahlung der Prostata</u> Einschränkungen in Ihrer sexuellen Funktionsfähigkeit (z. B. Erektionsprobleme; Probleme einen Orgasmus (Höhepunkt) zu erreichen)?	Immer Häufig Gelegentlich Nie Weiß nicht mehr

4 Funktionen für berechnete Felder

4.1 Berechnete Felder für den Qualitätsindikator „Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Diagnostik“ (ID 44XX00)

Im Folgenden wird das berechnete Feld, welches zur Berechnung des Qualitätsindikators „Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Diagnostik“ (ID 44XX00) verwendet wird, mitsamt den zugehörigen Datenfeldern dargestellt.

Berechnetes Feld	R-Code
fn_BIOPSRISK	<pre>ifelse(is.na(BIOPSRISK) BIOPSRISK < 0, NA_real_, ifelse(BIOPSRISK == 0, 0, ifelse(is.na(BIOPSRISKWAHRSCHE) BIOPSRISKWAHRSCHE < 0, NA_real_, ifelse(BIOPSRISKWAHRSCHE == 0, 1, 2))))</pre>

Datenfelder zur Berechnung der Funktion	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	BIOPSRISK Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe <u>vor der Biopsie</u> mit Ihnen besprochen, welche Nebenwirkungen auftreten können (z. B. Schmerzen, Blutungen, Infektionen)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	BIOPSRISKWAHRSCHE Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe <u>vor der Biopsie</u> mit Ihnen besprochen, wie wahrscheinlich es ist, dass diese Nebenwirkungen auftreten?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.

4.2 Berechnete Felder für den Qualitätsindikator „Besprechen patientenrelevanter Informationen zu den Therapieoptionen“ (ID 44XX02)

Im Folgenden werden die berechneten Felder, welche zur Berechnung des Qualitätsindikators „Besprechen patientenrelevanter Informationen zu den Therapieoptionen“ (ID 44XX02) verwendet werden, mitsamt den zugehörigen Datenfeldern dargestellt.

Berechnetes Feld	R-Code
fn_INKONTINENZ_reskaliert	ifelse(INKONTINENZ %==% 1, 3, INKONTINENZ)
fn_SCHWWAS_reskaliert	ifelse(SCHWWAS %==% 1, 3, SCHWWAS)
fn_DARMPROB_reskaliert	ifelse(DARMPROB %==% 1, 3, DARMPROB)
fn_IMPOTENZ_reskaliert	ifelse(IMPOTENZ %==% 1, 3, IMPOTENZ)
fn_AUSBLSAMEN_reskaliert	ifelse(AUSBLSAMEN %==% 1, 3, AUSBLSAMEN)
fn_ZEUGUNGSUNF_reskaliert	ifelse(ZEUGUNGSUNF %==% 1, 3, ZEUGUNGSUNF)
fn_PSYCHBELAST_reskaliert	ifelse(PSYCHBELAST %==% 1, 3, PSYCHBELAST)

Datenfelder zur Berechnung der Funktion	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	INKONTINENZ Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen über folgende Nebenwirkungen gesprochen, die bei der Operation oder Bestrahlung auftreten können? Unkontrollierter Urinverlust (Inkontinenz)	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	SCHWWAS [...] Schwierigkeiten oder Schmerzen beim Wasserlassen	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	DARMPROBL [...] Darmprobleme (z. B. Schmerzen, Durchfall, blutiger Stuhl)	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	IMPOTENZ [...] Erektionsstörungen (Impotenz)	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	AUSBLSAMEN Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen über folgende Nebenwirkungen gesprochen, die bei der Operation oder Bestrahlung auftreten können?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.

	Ausbleibender Samenerguss beim Orgasmus	
	ZEUGUNGSUNF Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen besprochen, dass Sie nach einer Behandlung möglicherweise keine Kinder mehr zeugen können?	Ja = 100 Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre = 0 Nein, das war für mich nicht notwendig = / Weiß nicht mehr = n. a.
	PSYCHBELAST Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen besprochen, dass bei einer Krebserkrankung psychische Belastungen auftreten können (z. B. Sorgen wegen der Erkrankung, der Behandlung oder wegen Nebenwirkungen)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.

4.3 Berechnete Felder für den Qualitätsindikator „Befähigen der Patienten zur Entscheidungsfindung“ (ID 44XX03)

Im Folgenden werden die berechneten Felder, welche zur Berechnung des Qualitätsindikators „Befähigen der Patienten zur Entscheidungsfindung“ (ID 44XX03) verwendet werden, mitsamt den zugehörigen Datenfeldern dargestellt.

Berechnetes Feld	R-Code
fn_EMPFEHL	<code>ifelse(is.na(EMPFEHL) EMPFEHL < 0, NA_real_, ifelse(EMPFEHL == 0, 0, ifelse(is.na(EMPFEHLERKLAERT) EMPFEHLERKLAERT < 0, NA_real_, ifelse(EMPFEHLERKLAERT == 0, 1, 2))))</code>
fn_ZWEITMEINUNG	<code>ifelse(is.na(ZWEITMEI) ZWEITMEI < 0, NA_real_, ifelse(ZWEITMEI == 0, 0, ifelse(is.na(ZWEITINFO) ZWEITINFO < 0, NA_real_, ifelse(ZWEITINFO == 0, 1, 2))))</code>

Datenfelder zur Berechnung der Funktionen	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	EMPFEHL Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Ihnen eine bestimmte Behandlung empfohlen?	Ja = 100 Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre = 0 Nein, das war für mich nicht notwendig = / Weiß nicht mehr = n. a.
	EMPFEHLERKLAERT Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe erklärt, warum sie oder er Ihnen diese Behandlung empfiehlt?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	ZWEITMEI Zur Unterstützung bei der Entscheidung zur Behandlung kann es hilfreich sein, sich eine zweite Meinung einzuholen. Das bedeutet, dass ein zusätzliches Gespräch mit einer unabhängigen Ärztin oder einem unabhängigen Arzt geführt werden kann. Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Sie darauf hingewiesen, dass Sie die Möglichkeit haben, eine zweite Meinung einzuholen?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	ZWEITINFO Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe Sie darauf hingewiesen, wo Sie eine zweite Meinung einholen können, oder Ihnen Informationsmaterial dazu ausgehändigt?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.

4.4 Berechnete Felder für den Qualitätsindikator „Besprechen patientenrelevanter Informationen zur radikalen Prostatektomie“ (ID 44XX10)

Im Folgenden werden die berechneten Felder, welche zur Berechnung des Qualitätsindikators „Besprechen patientenrelevanter Informationen zur radikalen Prostatektomie“ (ID 44XX10) verwendet werden, mitsamt den zugehörigen Datenfeldern dargestellt.

Berechnetes Feld	R-Code
fn_OPKOMPLIK_reskaliert	ifelse(OPKOMPLIK %==% 1, 3, OPKOMPLIK)
fn_INKONTINENZ_reskaliert	ifelse(INKONTINENZ %==% 1, 3, INKONTINENZ)
fn_SCHWWAS_reskaliert	ifelse(SCHWWAS %==% 1, 3, SCHWWAS)
fn_IMPOTENZ_reskaliert	ifelse(IMPOTENZ %==% 1, 3, IMPOTENZ)
fn_PENISVERK_reskaliert	ifelse(PENISVERK %==% 1, 3, PENISVERK)
fn_AUSBLSAMEN_reskaliert	ifelse(AUSBLSAMEN %==% 1, 3, AUSBLSAMEN)
fn_ZEUGUNGSUNF_reskaliert	ifelse(ZEUGUNGSUNF %==% 1, 3, ZEUGUNGSUNF)
fn_PSYCHBELAST_reskaliert	ifelse(PSYCHBELAST %==% 1, 3, PSYCHBELAST)

Datenfelder zur Berechnung der Funktion	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	OPKOMPLIK Hat eine Ärztin oder ein Arzt im Krankenhaus <u>vor der Operation</u> mit Ihnen besprochen, welche Komplikationen während der Operation zur Entfernung der Prostata auftreten können (z. B. Blutungen, Nervenschädigungen, Verletzungen der angrenzenden Organe, Wundinfektionen)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	INKONTINENZ Hat eine Ärztin oder ein Arzt im Krankenhaus <u>vor der Operation</u> mit Ihnen über folgende langfristige Nebenwirkungen gesprochen, die infolge der Operation auftreten können? Unkontrollierter Urinverlust (Inkontinenz)	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	SCHWWAS [...] Schwierigkeiten oder Schmerzen beim Wasserlassen	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	IMPOTENZ [...]	Ja = 100 Nein = 0

	Erektionsstörungen (Impotenz)	Weiß nicht mehr = n. a.
	PENISVERK [...] Verkürzung des Penis	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	AUSBLSAMEN [...] Ausbleibender Samenerguss beim Orgasmus	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	ZEUGUNGSUNF Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen besprochen, dass Sie nach einer Behandlung möglicherweise keine Kinder mehr zeugen können?	Ja = 100 Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre = 0 Nein, das war für mich nicht notwendig = / Weiß nicht mehr = n. a.
	PSYCHBELAST Hat Ihre Urologin oder Ihr Urologe mit Ihnen besprochen, dass bei einer Krebserkrankung psychische Belastungen auftreten können (z. B. Sorgen wegen der Erkrankung, der Behandlung oder wegen Nebenwirkungen)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.

4.5 Berechnete Felder für den Qualitätsindikator „Harninkontinenz ein Jahr nach radikaler Prostatektomie“ (ID 44XX15)

Im Folgenden werden die berechneten Felder, welche zur Berechnung des Qualitätsindikators „Harninkontinenz ein Jahr nach radikaler Prostatektomie“ (ID 44XX15) verwendet werden, mitsamt den zugehörigen Datenfeldern dargestellt.

Berechnetes Feld	R-Code
fn_HARNKONTROLLE_reskaliert	ifelse(HARNKONTROLLE %==% 4, 5, ifelse(HARNKONTROLLE %==% 3, 4, HARNKONTROLLE))
fn_EINLAGENGEBRAUCH_reskaliert	ifelse(EINLAGENGEBRAUCH %==% 4, 5, ifelse(EINLAGENGEBRAUCH %==% 3, 4, EINLAGENGEBRAUCH))

Datenfelder zur Berechnung der Funktion	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	HARNKONTROLLE Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Ihre Kontrolle über die Harnentleerung <u>in den letzten 4 Wochen</u> war?	Keinerlei Kontrolle über die Harnentleerung = 0 Häufiges Tröpfeln = 33 Gelegentliches Tröpfeln = 67 Vollständige Kontrolle = 100
	EINLAGENGEBRAUCH Wie viele Einlagen oder Inkontinenzvorlagen haben Sie normalerweise <u>in den letzten 4 Wochen</u> am Tag gebraucht, um den Urinverlust unter Kontrolle zu haben?	Keine = 100 Eine Einlage am Tag = 67 Zwei Einlagen am Tag = 33 Drei oder mehr Einlagen am Tag = 0

4.6 Berechnete Felder für den Qualitätsindikator „Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Bestrahlung“ (ID 44XX19)

Im Folgenden werden die berechneten Felder, welche zur Berechnung des Qualitätsindikators „Besprechen patientenrelevanter Informationen zur Bestrahlung“ (ID 44XX19) verwendet werden, mitsamt den zugehörigen Datenfeldern dargestellt.

Berechnetes Feld	R-Code
fn_STRANEB_reskaliert	ifelse(STRANEB %==% 1, 3, STRANEB)
fn_INKONTINENZ_reskaliert	ifelse(INKONTINENZ %==% 1, 3, INKONTINENZ)
fn_SCHWWAS_reskaliert	ifelse(SCHWWAS %==% 1, 3, SCHWWAS)
fn_DARMPROB_reskaliert	ifelse(DARMPROB %==% 1, 3, DARMPROB)
fn_IMPOTENZ_reskaliert	ifelse(IMPOTENZ %==% 1, 3, IMPOTENZ)
fn_AUSBLSAMEN_reskaliert	ifelse(AUSBLSAMEN %==% 1, 3, AUSBLSAMEN)
fn_ZEUGUNGSUNF_reskaliert	ifelse(ZEUGUNGSUNF %==% 1, 3, ZEUGUNGSUNF)
fn_PSYCHBELAST_reskaliert	ifelse(PSYCHBELAST %==% 1, 3, PSYCHBELAST)

Datenfelder zur Berechnung der Funktion	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	STRANEB Hat eine Ärztin oder ein Arzt von der Strahlentherapie <u>vor der Bestrahlung</u> mit Ihnen besprochen, welche kurzfristigen Nebenwirkungen bei einer Bestrahlung der Prostata auftreten können (z. B. Blasen- und Darmprobleme, Müdigkeit, Hautirritationen, Infektionen)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	INKONTINENZ Hat eine Ärztin oder ein Arzt <u>vor der Bestrahlung</u> mit Ihnen über folgende langfristige Nebenwirkungen gesprochen, die infolge einer Bestrahlung auftreten können? Unkontrollierter Urinverlust (Inkontinenz)	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	SCHWWAS [...] Schwierigkeiten oder Schmerzen beim Wasserlassen	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	DARMPROB [...] Darmprobleme (z. B. Durchfall, Schmerzen, blutiger Stuhl)	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.

	IMPOTENZ [...] Erektionsstörungen (Impotenz)	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	AUSBLSAMEN [...] Ausbleibender Samenerguss beim Orgasmus	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.
	ZEUGUNGSUNF Hat eine Ärztin oder ein Arzt von der Strahlentherapie mit Ihnen besprochen, dass es nach der Bestrahlung der Prostata nicht mehr möglich sein kann, Kinder zu zeugen?	Ja = 100 Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre = 0 Nein, das war für mich nicht notwendig = / Weiß nicht mehr = n. a.
	PSYCHBELAST Hat jemand von der Strahlentherapie mit Ihnen besprochen, dass bei einer Krebserkrankung psychische Belastungen auftreten können (z. B. Sorgen wegen der Erkrankung oder wegen Nebenwirkungen der Behandlung)?	Ja = 100 Nein = 0 Weiß nicht mehr = n. a.

4.7 Berechnete Felder für den Qualitätsindikator „Harninkontinenz ein Jahr nach Bestrahlung“ (ID 44XX24)

Im Folgenden werden die berechneten Felder, welche zur Berechnung des Qualitätsindikators „Harninkontinenz ein Jahr nach Bestrahlung“ (ID 44XX24) verwendet werden, mitsamt den zugehörigen Datenfeldern dargestellt.

Berechnetes Feld	R-Code
fn_HARNKONTROLLE_reskaliert	ifelse(HARNKONTROLLE %==% 4, 5, ifelse(HARNKONTROLLE %==% 3, 4, HARNKONTROLLE))
fn_EINLAGENGEBRAUCH_reskaliert	ifelse(EINLAGENGEBRAUCH %==% 4, 5, ifelse(EINLAGENGEBRAUCH %==% 3, 4, EINLAGENGEBRAUCH))

Datenfelder zur Berechnung der Funktion	Variablenname/Item	Antwortoptionen (Skalierung)
	HARNKONTROLLE Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Ihre Kontrolle über die Harnentleerung <u>in den letzten 4 Wochen</u> war?	Keinerlei Kontrolle über die Harnentleerung = 0 Häufiges Tröpfeln = 33 Gelegentliches Tröpfeln = 67 Vollständige Kontrolle = 100
	EINLAGENGEBRAUCH Wie viele Einlagen oder Inkontinenzvorlagen haben Sie normalerweise <u>in den letzten 4 Wochen</u>	Keine = 100 Eine Einlage am Tag = 67 Zwei Einlagen am Tag = 33

	am Tag gebraucht, um den Urinverlust unter Kontrolle zu haben?	Drei oder mehr Einlagen am Tag = 0
--	--	------------------------------------

Literatur

IQTIG [Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen] (2024): Konstruktion und Auswertungsmethodik für die Qualitätsindikatoren der Patientenbefragung. [Stand:] 31.05.2024. Berlin: IQTIG. URL: https://iqtig.org/downloads/berichte/2024/IQTIG_Auswertungsmethodik-QIs-Patientenbefragung_2024-05-31.pdf (abgerufen am: 26.06.2025).